

Jahresabschluss zum 31.12.2019

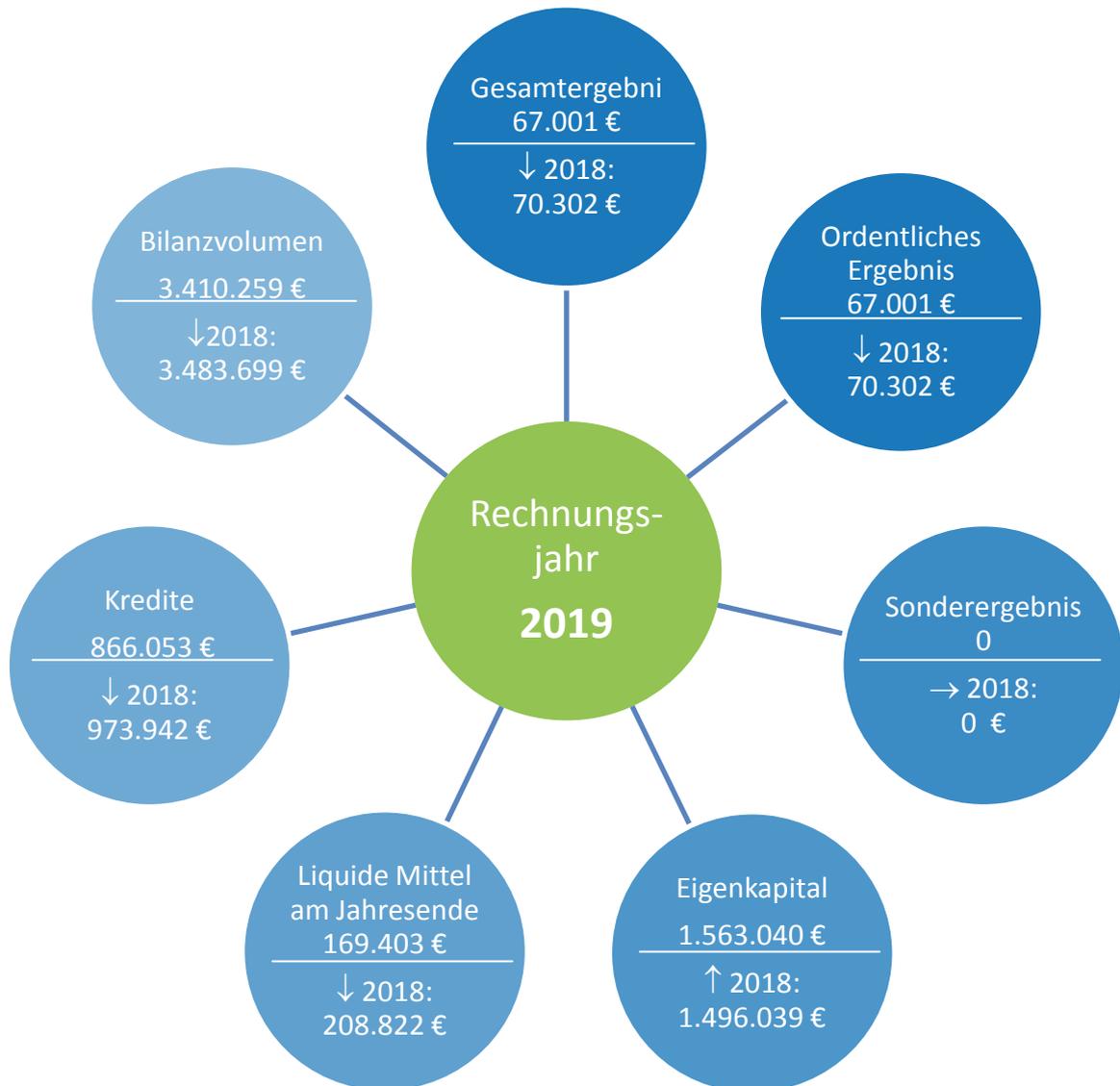
Eigenbetrieb Wasserversorgung



Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	2
<i>Eckdaten des Jahres 2019</i>	3
<i>Rechenschaftsbericht</i>	4
1. Allgemeines	5
1.2 Inhalt des Jahresabschlusses	5
1.3 Zusammenspiel von Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung.....	5
1.4 Haushaltssatzung 2019	6
1.5 Abwicklung der Kassengeschäfte	6
1.6 Prüfungen	7
2. Rechnungsergebnis 2019	8
2.1 Ertragslage	8
2.2 Finanzlage	20
2.3 Bilanz 31.12.2019	28
3. Schlussbetrachtung	41
<i>Anhang nach § 53 GemHVO</i>	43
<i>Anlagen nach § 95 GemO</i>	47
<i>Zahlen und Diagramme</i>	55
<i>Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung</i>	64
<i>Investitionsmaßnahmen</i>	76
<i>Jahresabschluss nach HGB</i>	82
Erläuterungen.....	83
Gewinn- und Verlustrechnung 2019	84
Bilanz zum 31.12.2019	85

Eckdaten des Jahres 2019



Rechenschaftsbericht

Allgemeines

Rechnungsergebnis 2019

- Ertragslage
- Finanzlage
- Bilanz

1. Allgemeines

Die Wasserversorgung Erbach ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und wird als Sonderrechnung der Stadt geführt. Mit der organisatorischen Selbständigkeit und der finanzwirtschaftlichen Aussonderung des Betriebsvermögens als Sondervermögen ist das Wasserwerk ein Eigenbetrieb. Nach § 12 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes können die Wirtschaftsführung und die Rechnungslegung auch nach den Vorschriften der kommunalen Doppik (NKHR) erfolgen. Wie im „normalen“ Haushalt wurde ab dem 01.01.2016 ein Wechsel von der Betriebskammeralistik zum NKHR vollzogen. Das hat zur Folge, dass im Wesentlichen die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden sind. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die kommunale Doppik entspricht in ihren Grundzügen der kaufmännischen Buchführung. Sie muss jedoch in einigen Bereichen auf die kommunalen Besonderheiten angepasst werden.

Die Rechtsverhältnisse sind in der Betriebssatzung vom 13.12.1993, zuletzt geändert am 12.03.2007, geregelt.

In der vom Gemeinderat erlassenen Betriebssatzung wurde von dem Recht Gebrauch gemacht, für den Eigenbetrieb keine eigenen Organe zu bestellen. Die sachlichen, wirtschaftlichen und personellen Entscheidungen werden vom Gemeinderat und den nach der Hauptsatzung zuständigen Gremien getroffen.

1.2 Inhalt des Jahresabschlusses

Nach § 95 Abs. 2 Satz 1 GemO besteht der Jahresabschluss aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung
3. der Bilanz (Vermögensrechnung).

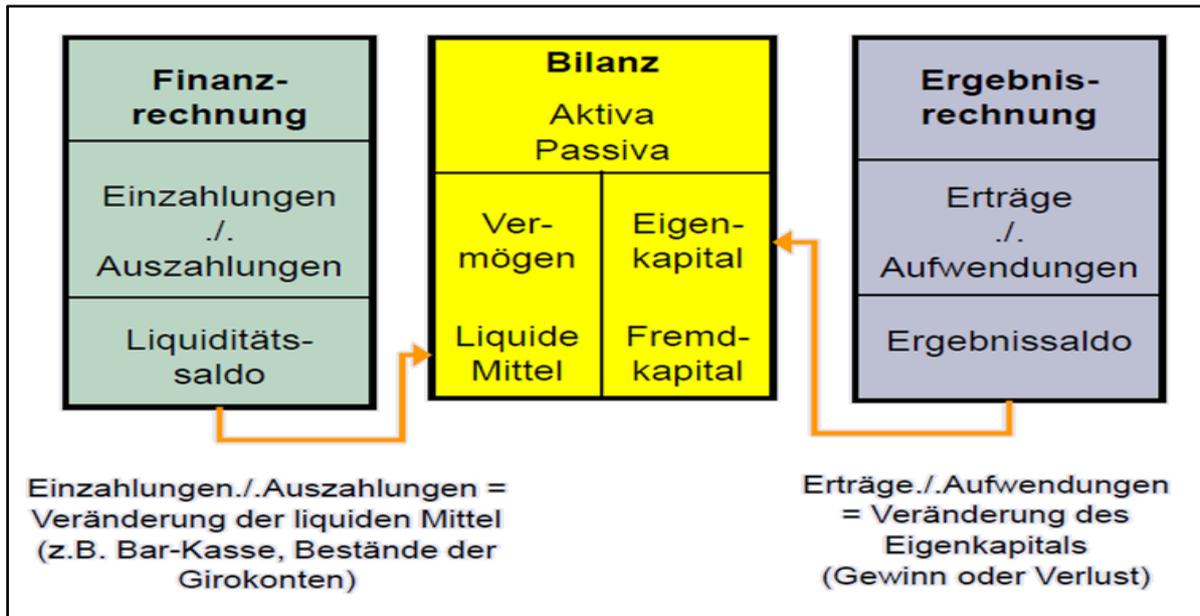
Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern, dem folgende Anlagen beizufügen sind:

1. Vermögensübersicht,
2. Schuldenübersicht und
3. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Außerdem ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern; § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO.

1.3 Zusammenspiel von Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung

Die Ergebnisrechnung (§ 49 GemHVO) ermittelt, ob es im Haushaltsjahr gelungen ist, den Ressourcenverbrauch durch das Ressourcenaufkommen auszugleichen. Die Finanzrechnung (§ 50 GemHVO) zeigt, ob die Auszahlungen durch Einzahlungen erwirtschaftet werden konnten und ob sich die liquiden Mittel im Laufe des Jahres veränderten (Cash Flow). Die Bilanz (Vermögensrechnung, § 52 GemHVO) informiert über die Zusammensetzung von Vermögen und Kapital sowie darüber, wie das Vermögen durch Kapital finanziert wird.



1.4 Haushaltssatzung 2019

Am 11.12.2018 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018 beschlossen. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat die Gesetzesmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Schreiben vom 16.01.2019 bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 31.01.2019. Die Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan lag vom 04.02.2019 bis 12.02.2019 öffentlich aus.

1.5 Abwicklung der Kassengeschäfte

Die Buchhaltung erfolgt über die Software „SAP“. Für den Zahlungsverkehr sind bei folgenden Banken Konten eingerichtet:

Institut	IBAN
Sparkasse Erbach	DE11 6305 0000 0008 5508 06
Donau-Iller Bank eG	DE23 6309 1010 0260 2670 07
Raiffeisenbank Ehingen-Hochsträß eG	DE71 6006 9346 0673 1240 02

Der Eigenbetrieb wird mit der Stadtkasse als Einheitskasse geführt. Die Stadtkasse wurde im Jahr 2019 bis Ende Mai von Frau Michaela Hänßler und danach von Frau Tina Fischer geleitet. Kassenaufsichtsbeamtin war Frau Petra Schnierer (Kämmerin).

1.6 Prüfungen

Die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Stadt Erbach in den Jahren 2012 – 2015 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) erfolgte in der Zeit vom 04.12.2017 bis 25.01.2018. Der Prüfungsbericht ist Mitte Juli 2018 bei der Verwaltung eingegangen und wurde beantwortet. Der Bestätigungsvermerk der Rechtsaufsichtsbehörde liegt mit Datum vom 12.02.2020 vor.

Die Prüfung der vom Gemeinderat am 16.07.2018 beschlossenen Eröffnungsbilanz zum 01.01. 2016 sowie der Jahre 2016-2018 fand im Rahmen der allgemeinen Finanzprüfung im September und Oktober 2019 statt. Der Prüfungsbericht ist im Mai 2020 bei der Verwaltung eingegangen.

Die Bestätigung der überörtlichen Prüfung der Bauausgaben der Stadt Erbach einschließlich des Eigenbetriebs der Jahre 2011 bis 2014 durch das Landratsamt Alb-Donau-Kreis liegt seit dem 03.04.2017 vor. Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung am 27.10.2017 über die wesentlichen Ergebnisse unterrichtet. Die Prüfung der Bauausgaben ist damit abgeschlossen.

Eine weitere Prüfung der Bauausgaben für die Jahre 2015 bis 2018 fand im Februar und März 2020 statt. Der Prüfungsbericht der GPA liegt der Verwaltung noch nicht vor.

2. Rechnungsergebnis 2019

2.1 Ertragslage

Die Ertragslage ergibt sich aus der Ergebnisrechnung; hier werden die Aufwendungen den Erträgen gegenüber gestellt. Die Ergebnisrechnung gleicht damit von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Allerdings hat der Gesetzgeber sich gezielt gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ entschieden, da sie den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Im Vordergrund steht die kommunale Aufgabenerfüllung.

Erträge und Aufwendungen verändern das Eigenkapital des Eigenbetriebs. Sie zeigen dabei im Haushaltsausgleich auf, ob es gelungen ist, den Ressourcenverzehr eines Haushaltsjahres durch Ressourcenzuwächse im gleichen Haushaltsjahr auszugleichen. Ein ausgeglichenes Ergebnis bedeutet im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit, dass alle entstandenen Vermögensverbräuche im Geld- und Sachvermögen durch entsprechende Ressourcenzuwächse wieder ausgeglichen werden.

In Jahren, in denen die Erträge die Aufwendungen übersteigen, werden die Überschüsse in eine Rücklage eingestellt, aus denen sie in Jahren, in denen umgekehrt die Aufwendungen die Erträge übersteigen, entnommen werden können. Beim Eigenbetrieb ist allerdings zu berücksichtigen, dass das Wasserwerk gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung keinen Gewinn erstrebt.

Das Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt des Haushaltsjahres 2019 stellt sich positiv dar. Die gesamten Erträge haben 1.061.239,93 € betragen. Demgegenüber sind die Aufwendungen mit 994.238,64 € zu stellen.

Somit ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 67.001,29 €. Davon entfallen 67.001,29 € auf das ordentliche Ergebnis und 0 € auf das Sonderergebnis. Gegenüber dem im Haushaltsplan geplanten Verlust in Höhe von 234.000,00 € bedeutet dies eine Verbesserung von insgesamt 301.861,29 €.

2.1.1 Wasserzins

Der Wasserpreis im Jahr 2019 lag unverändert gegenüber dem Vorjahr bei 1,25 €/m³. Im Rahmen der jährlichen Gebührenkalkulation wurde mit den veranschlagten Mitteln bei gleichbleibenden Wasserpreis ein Fehlbetrag von rd. 240.000 € prognostiziert. Unter Berücksichtigung des Vorjahresergebnisses wurde auf Ende 2019 von einem prognostizierten Gesamtverlust von rd. - 103.0000 € ausgegangen.

Im Anbetracht der Erfahrungen der vergangenen Jahre, wo oftmals Maßnahmen im Haushalt veranschlagt aber nicht umgesetzt wurden und im Hinblick auf konstante Gebührensätze wurde von einer Anpassung des Wasserpreises abgesehen.

Mit den angemeldeten Mitteln für das Wirtschaftsjahr 2020 wird bei einem gleichbleibenden Wasserpreis ein Verlust von – 79.800 € ausgewiesen.

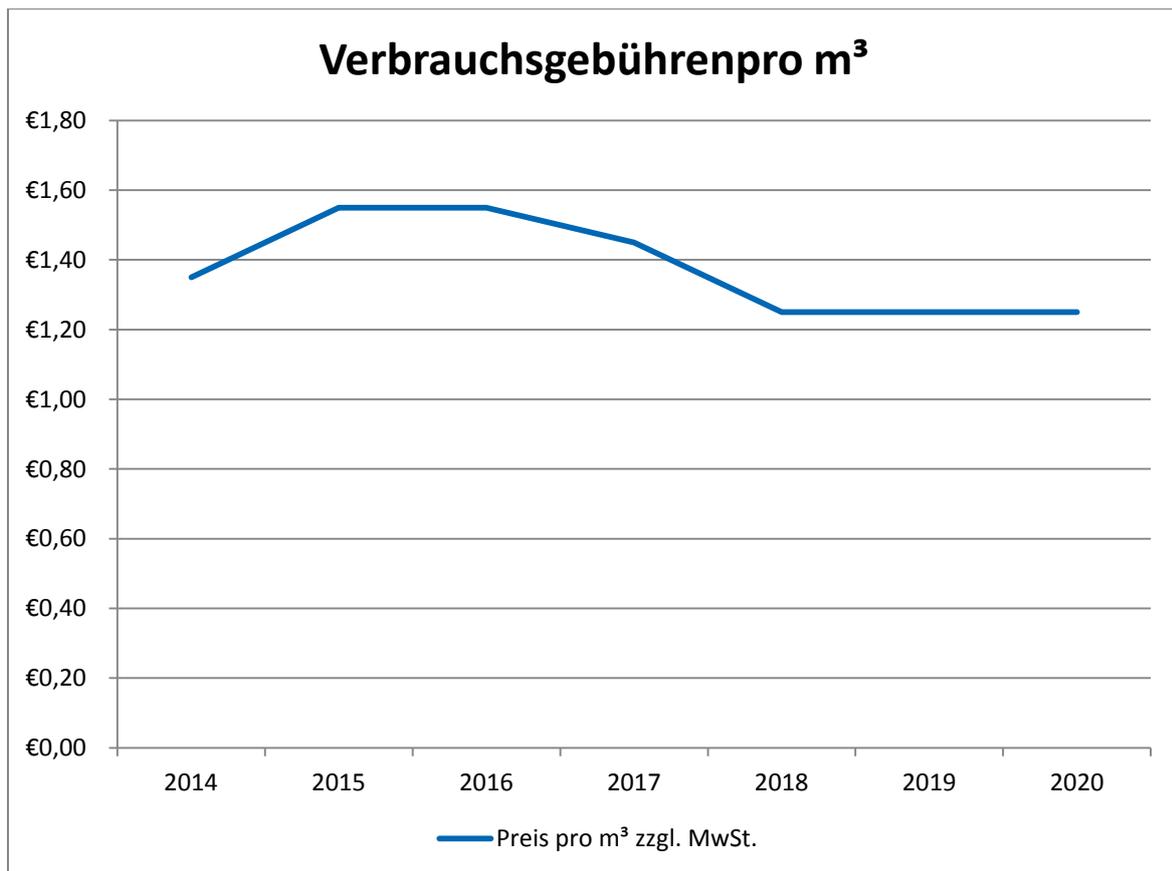
Im Hinblick auf den Gewinnvortrag aus den Vorjahren ist die Entwicklung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen im Auge zu behalten und gegebenenfalls eine Anpassung des Wasserzinses durchzuführen.

Im Durchschnitt kostet in Baden-Württemberg der m³ Trinkwasser 2020 2,23 € inkl. MwSt., wobei die Bandbreite zwischen 0,32 €/m³ und 5,03 €/m³ einschließlich Mehrwertsteuer lag (vgl. Interaktive Karten unter <https://www.statistik-bw.de/Intermaktiv/>).

Entwicklung der Verbrauchsgebühren:

Jahr	Preis pro m ³	Grundgebühr pro Jahr
2014	1,35 €	10,08 €
2015	1,55 €	14,04 €
2016	1,55 €	14,04 €
2017	1,45 €	14,04 €
2018	1,25 €	14,04 €
2019	1,25 €	14,04 €
2019	1,25 €	14,04 €

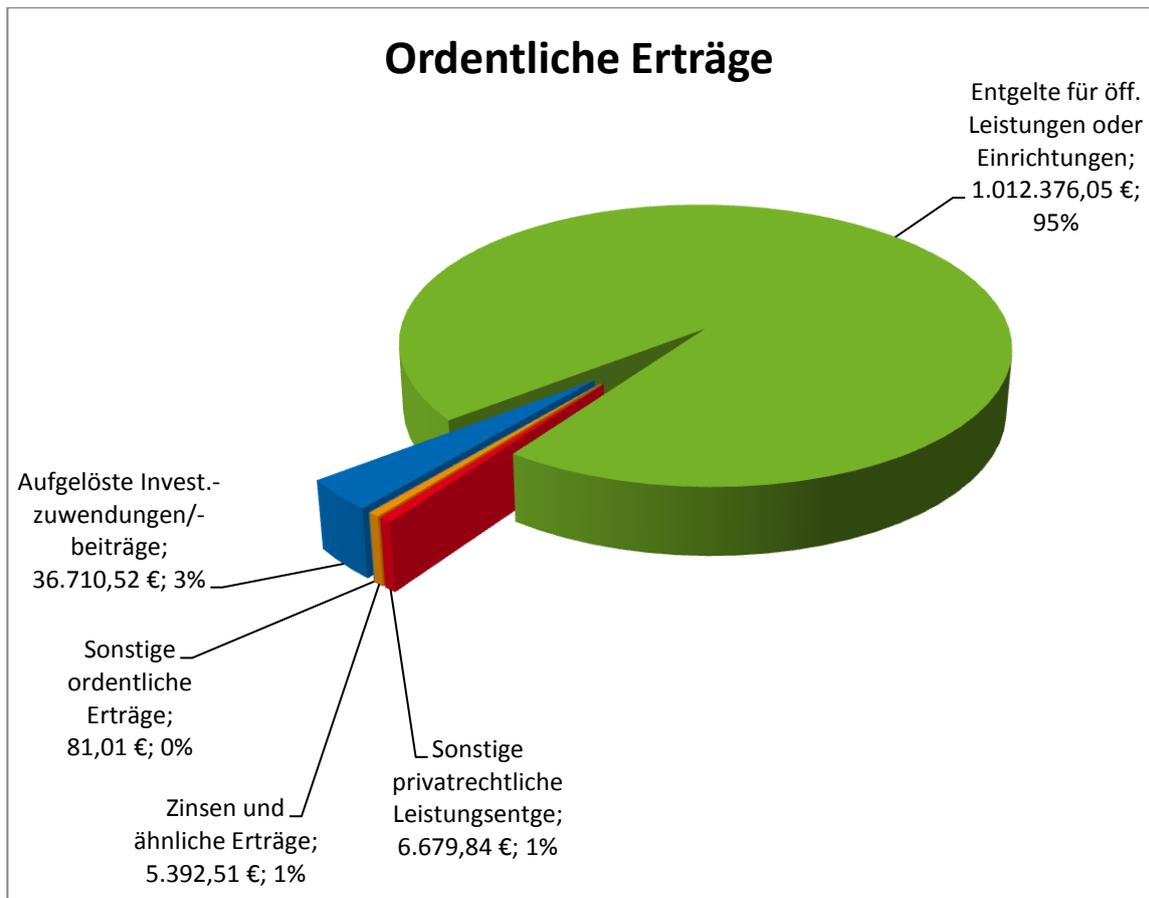
zzgl. MwSt.



2.1.2 Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Ermächtigungen aus 2018	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
		2018 EUR	EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.128	0	20.600	36.711	16.111	0	16.111-	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	1.014.878	0	941.500	1.012.376	70.876	0	70.876-	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.039	0	6.500	6.680	180	0	180-	0
7 +	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	9.482	0	500	5.393	4.893	0	4.893-	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	1.000	0	1.000-	0	1.000	0
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	81	81	0	81-	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.056.527	0	970.100	1.061.240	91.140	0	91.140-	0
11 -	Personalaufwendungen	230.483-	0	239.600-	240.811-	1.211-	0	1.211	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	459.271-	0	638.900-	421.868-	217.032	0	217.032-	0
14 -	Planmäßige Abschreibungen	166.447-	0	160.000-	172.475-	12.475-	0	12.475	0
15 -	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	24.592-	0	26.100-	22.438-	3.662	0	3.662-	0
16 -	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	64.562-	0	65.000-	0	65.000	0	65.000-	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.870-	0	74.500-	136.647-	62.147-	0	62.147	0
18 =	Ordentliche Aufwendungen	986.226-	0	1.204.100-	994.239-	209.861	0	209.861-	0
19 =	Ordentliches Ergebnis	70.302	0	234.000-	67.001	301.001	0	301.001-	0
21 =	Ordentliches Ergebnis	70.302	0	234.000-	67.001	301.001	0	301.001-	0
24 =	Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
25 =	Gesamtergebnis	70.302	0	234.000-	67.001	301.001	0	301.001-	0

2.1.3 Einzeldarstellung der Erträge



2.1.3.1 Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge

Die planmäßigen Auflösung von Sonderposten beläuft sich auf 36.710,52 €. Laut Planansatz wurde mit einer Auflösung in Höhe von 20.600,00 € gerechnet, was einen Mehrertrag in Höhe von 16.110,52 € bedeutet. Diese Abweichung vom Planansatz ist auf Zugänge der Sonderposten für Baugebiete und den Wasserversorgungsbeitrag 2019 zurückzuführen, deren Auflösung bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt war.

2.1.3.2 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Unter diesem Begriff werden die Einnahmen aus Gebühren (Verbrauchsabrechnung Wasserzins) verbucht. Im Jahre 2019 wurden hier insgesamt 1.012.376,05 € eingenommen. Im Vergleich zum Planansatz (941.500,00 €) entspricht dies Mehreinnahmen in Höhe von 70.876,05 €.

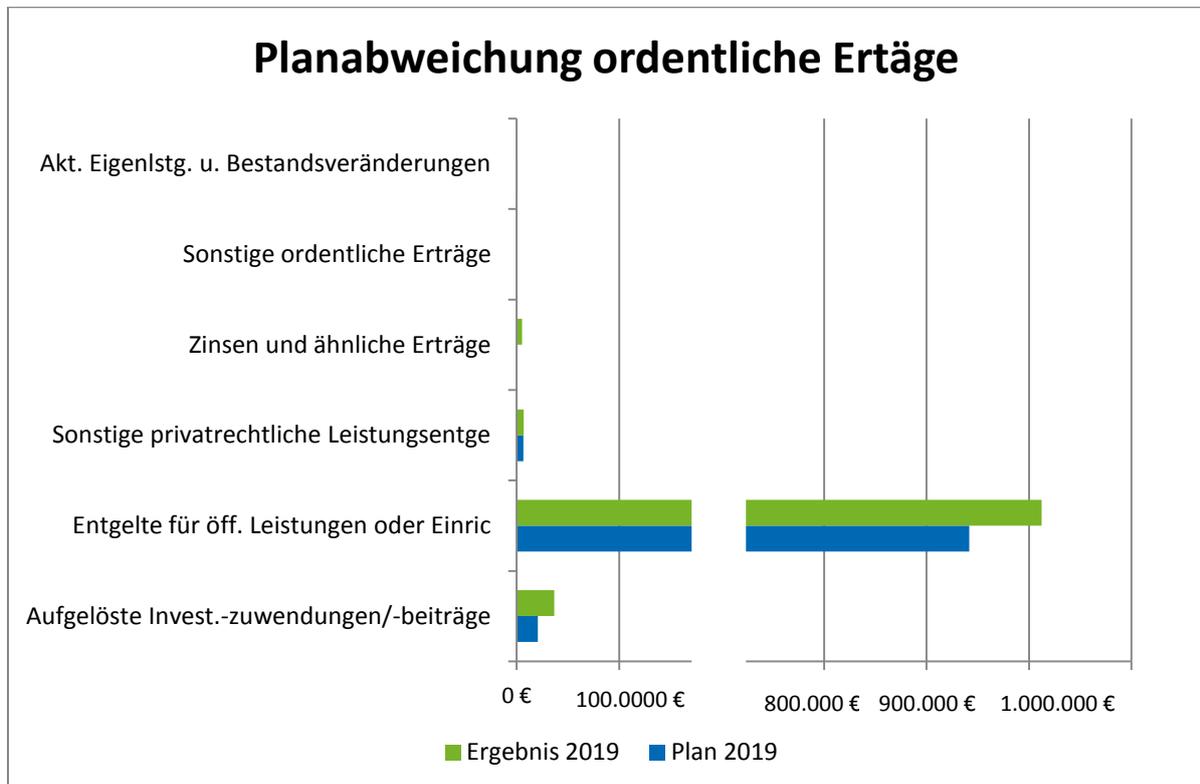
2.1.3.3 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Einnahmen aus Verkäufen abgebildet. Insgesamt beliefen sich diese im Jahr 2019 auf 6.67,84 € (Plan 6.500,00 €). In diesem Bereich wurden 179,84 € mehr an Erträgen erwirtschaftet als geplant.

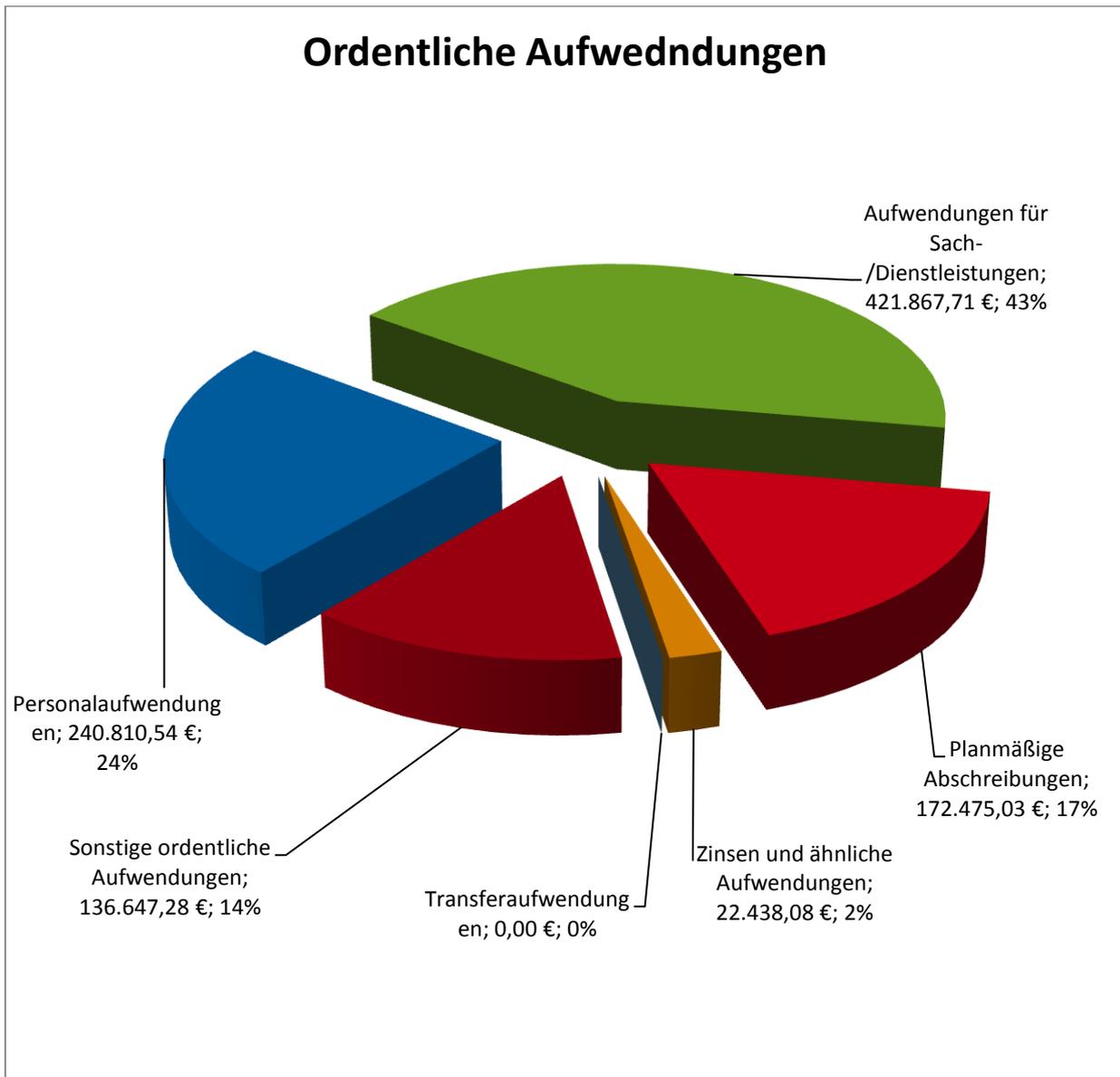
2.1.3.5 Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Gruppe werden Zinseinnahmen aus Kassenkrediten von der Stadt Erbach abgebildet. Durch das wirtschaftlich insgesamt besser laufende Jahr 2019 konnten Zinserträge von 5.093 € (Plan 500,00 €) erwirtschaftet werden.

Übersicht: Planabweichungen der Erträge

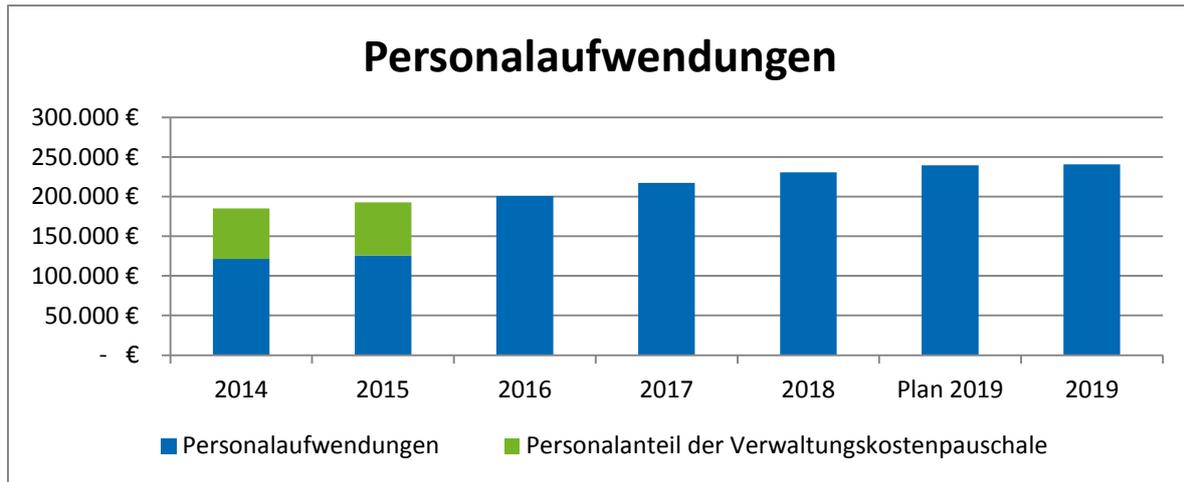


2.1.4 Einzeldarstellungen der Aufwendungen



2.1.4.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beliefen sich im Jahr 2019 auf 240.810,54€. Dies bedeutet im Vergleich zum Plan(239.600,00 €) ein Mehraufwand in Höhe von 1.210,54 €. Vor der Umstellung auf NKHR wurden nur die direkten Wassermitarbeiter als Personalaufwendungen gebucht. Die Personalkosten der Mitarbeiter in der Verwaltung wurden über die Verwaltungskostenpauschale dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt. Seit dem 01.01.2016 werden diese Personalaufwendungen ebenfalls direkt dem Eigenbetrieb zugerechnet.



2.1.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insgesamt fielen im Jahre 2019 240.810,54 € an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an. Im Vergleich zum Planansatz (638.900,00 €) bedeutet dies einen Planunterschreitung in Höhe von 217.032,29 €.

Unterhalt:

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Unterhaltung Grundst. und bauliche Anlagen	60.000,00 €	69.297,96 €	9.297,96 €
Unterhaltung Grund und Außenanlagen	345.000,00 €	131.735,98 €	-213.264,02 €
Unterhaltung Gebäude	0,00 €	1.682,78 €	1.682,78 €
Unterhalt sonst. unbewegl. Vermögen	0,00 €	6.362,76 €	6.362,76 €
Wasserverteilung/ Schachtdeckel	40.000,00 €	0,00 €	-40.000,00 €
Wasserzähler	17.000,00 €	15.144,80 €	-1.855,20 €
Summe	462.000,00 €	224.224,28 €	-237.775,72 €

Es fanden Sanierungsmaßnahmen in Donaurieden „Steig“ (96.886 €, Plan 125.000 €) und in der Schulstraße in Dellmensingen (6.949,00 €, Restkosten) statt. Die Sanierung des Behälters Kehr war mit 200.000,00 € vorgesehen. Diese Maßnahme kann nicht wie ursprünglich geplant im Ergebnishaushalt verbucht werden, sondern wird im investiven Bereich abgewickelt. Außerdem wurden verschiedene Wasserschächte saniert oder die Installation komplett erneuert.

Bewirtschaftung:

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Stromkosten	102.000,00 €	111.263,26 €	9.263,26 €
Wasserbezug Steinenfeld	9.500,00 €	5.067,43 €	-4.432,57 €
Wasserbezug Wernau (über SWU)	3.500,00 €	91,89 €	-3.408,11 €
Summe	115.000,00 €	116.422,58 €	1.422,58 €

Sonstiges:

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Wasserspeicherung	30.000,00 €	21.365,83 €	-8.634,17 €
Haltung von Fahrzeugen	3.500,00 €	11.456,42 €	7.956,42 €
Besondere Verwaltungs und Betriebsaufwendungen	4.000,00 €	5.767,89 €	1.767,89 €
Dienst- und Schutzkleidung	0,00 €	733,41 €	733,41 €
Netz- und Wasseruntersuchungen	23.000,00 €	32.946,85 €	9.946,85 €
Gebäudebezogene Steuern	400,00 €	389,52 €	-10,48 €
Gebäudebezogene Versicherungen	0,00 €	7.731,55 €	7.731,55 €
Sonstige Betriebsaufwendungen	1.000,00 €	829,38 €	-170,62 €
Summe	61.900,00 €	81.220,85 €	19.320,85 €

2.1.4.3 Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen des Jahres belaufen sich auf 172.475,03 €. Laut Planansatz wurden mit Abschreibungen in Höhe von 160.000,00 € gerechnet, was ein Mehraufwand in Höhe von 12.475,00 € bedeutet.

Grund hierfür ist unter anderem der Zugang des Rohrnetzes in den Baugebieten, die von der Bau-landerschließungsgesellschaft an die Stadt übertragen wurden. Diesen Mehraufwendungen stehen die Mehrerträge der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

2.1.4.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für Zinsen und Bankgebühren musste der Eigenbetrieb im Jahr 2019 insgesamt 22.438,08 € aufwenden. Der Planansatz mit 26.100,00 € wurde um 3.661,92 € unterschritten. In diesem Betrag sind die Zinsen aus dem Trägerdarlehen der Stadt und die Kreditmarktzinsen enthalten. 2019 vielen keine Kassenkreditzinsen an.

2.1.4.5 Transferaufwendungen

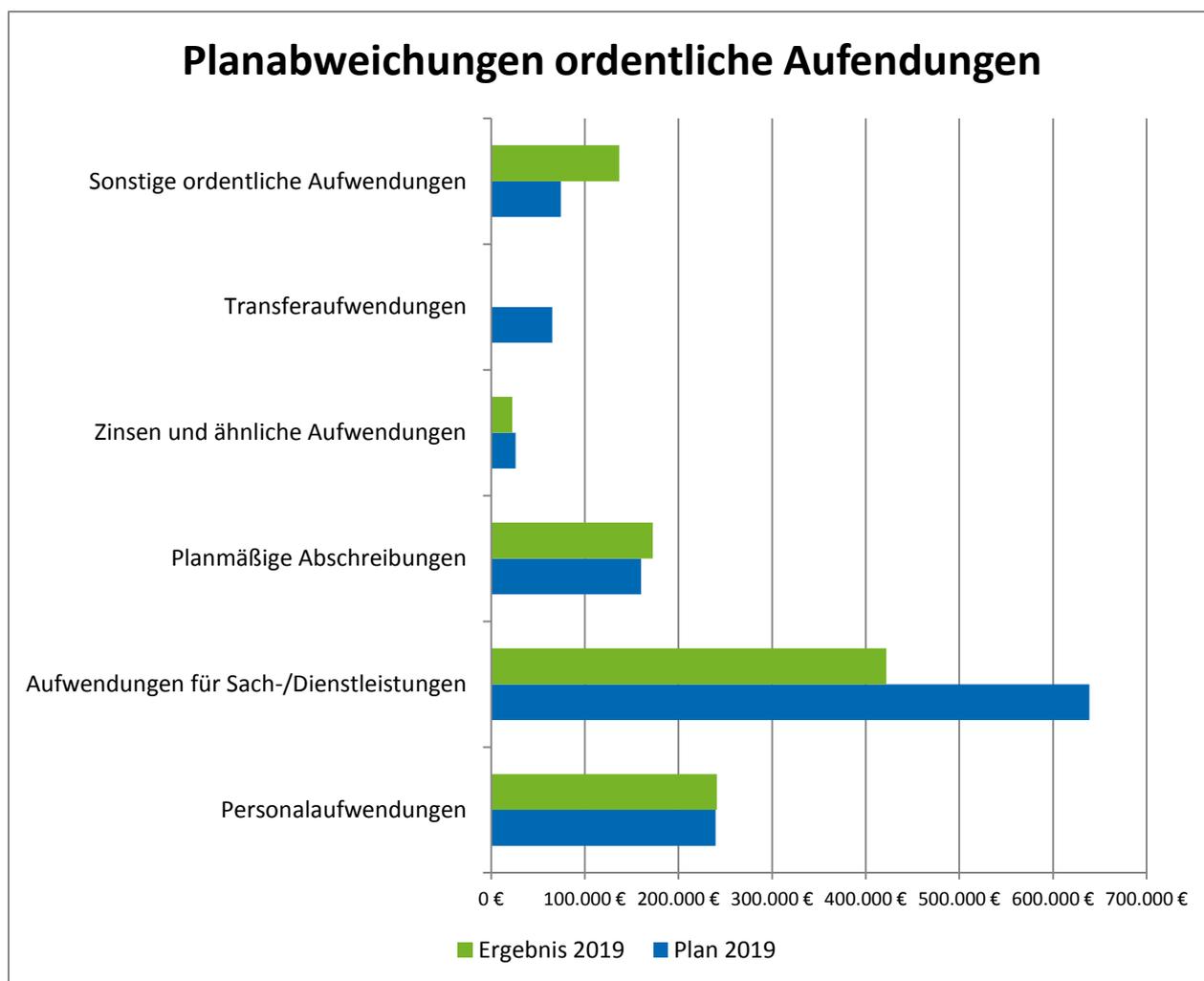
Unter der Aufwandsposition Transferaufwendungen wurde bisher das Wasserentnahmeentgelt geplant und gebucht. Richtigerweise gehört das Wasserentnahmeentgelt aber auf das Sachkonto „Sonderabgaben“ und ist damit unter den sonstigen ordentlichen Erträgen zu finden. Ab 2019 ist auch dort gebucht.

Geplant waren Aufwendungen von 65.000,00 €, tatsächlich sind im Jahr 2019 81.524,95 € an Wasserentnahmeentgelt angefallen.

2.1.4.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Beratungskosten	18.000,00 €	17.447,85 €	-552,15 €
Rechenzentrum	30.000,00 €	26.018,84 €	-3.981,16 €
Wasserentnahmeentgelt		81.524,95 €	81.524,95 €
Steuern	25.000,00 €	11.655,64 €	-13.344,36 €
Bauhofleistungen	1.500,00 €		-1.500,00 €
Summe	74.500,00 €	136.647,28 €	62.147,28 €

2.1.5 Übersicht: Planabweichungen der Aufwendungen



2.1.6 außerordentliche Erträge und Aufwendungen

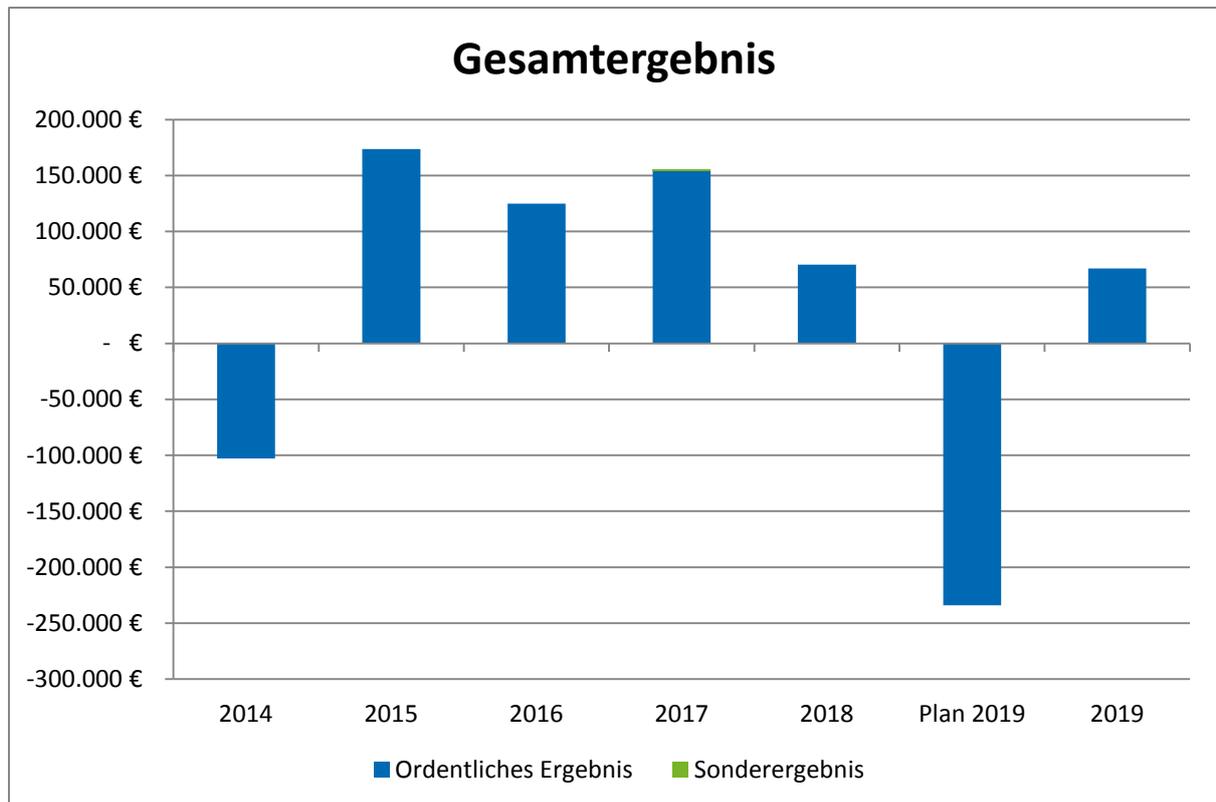
Im Haushaltsjahr 2019 sind keine Vorgänge angefallen, die zu außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen geführt haben.

2.1.7 Jahresergebnis der Ergebnisrechnung

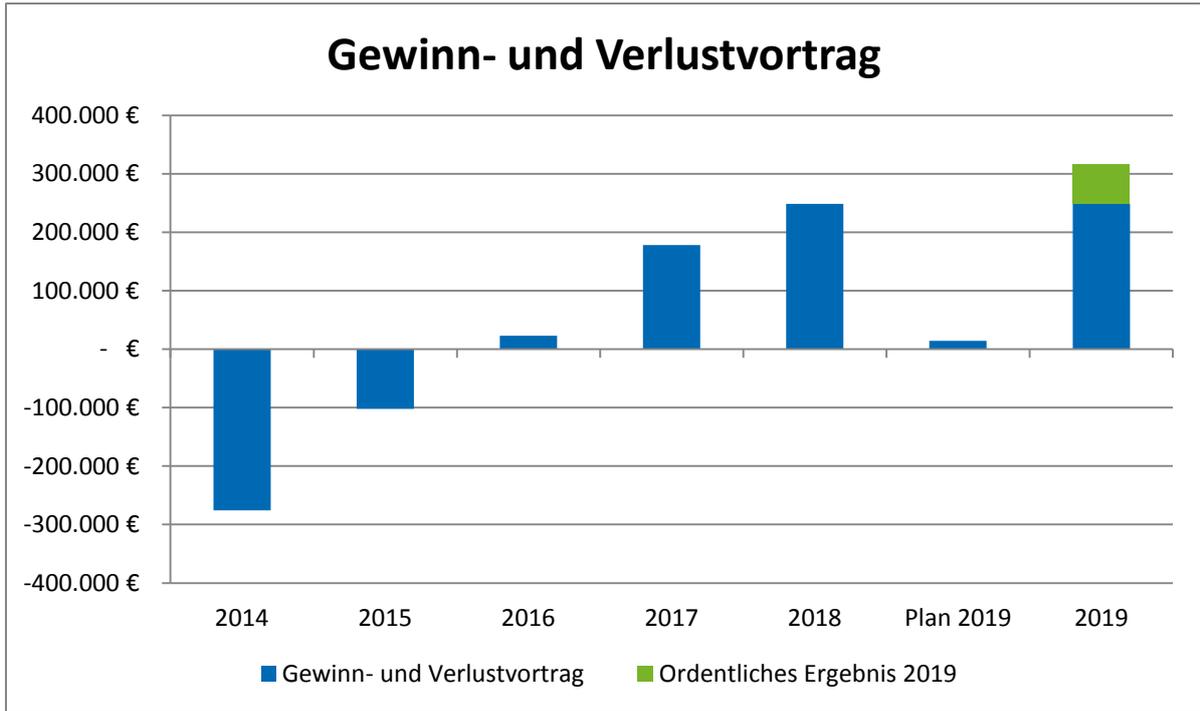
Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen. Im Jahresabschluss ist ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis können durch die Verwendung von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses früherer Jahre ausgeglichen.

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Ordentliches Ergebnis	- 234.000,00 €	67.001,29 €	301.001,29 €
Sonderergebnis	- €	- €	- €
Gesamtergebnis	- 234.000,00 €	67.001,29 €	301.001,29 €



Nachdem der Jahresgewinn 2016 (124.951 €) zur Tilgung des Verlustvortrages in Höhe von 102.209 € verwendet und der verbleibende Überschuss von 22.742 € und das Ergebnis aus 2017 und 2018 in Höhe von 155.419 € bzw. 70.302 € auf neue Rechnung vorgetragen wurden, betrug die Gewinnrücklage zum 31.12.2018 248.462,94 €. Der Überschuss aus 2019 in Höhe von 67.001,29 € wird ebenfalls der Gewinnrücklage zugeführt, sodass diese auf Ende des Jahres 315.464,23 € beträgt.



2.1.8 Kennzahlen zur Beurteilung der Ertragslage

Die Kommunen haben ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist (§ 77 Abs. 1 GemO). Dies erfordert eine geordnete Haushaltswirtschaft, die auf die Aufrechterhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit abzielt. Die Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune erfordert einheitliche Kennzahlen.

		Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Ordentliches Ergebnis	absoluter Betrag	67.001,29 €	70.301,93 €
ordentliche Erträge - ordentliche Aufwendungen	je Einwohner	4,91 €	5,21 €
Aufwandsdeckungsgrad			
ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen *100		106,74 %	107,13 %
Sonderergebnis			
außerordentliche Erträge - außerordentliche Aufwendungen	absoluter Betrag	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis			
(ordentliche Erträge + außerordentliche Erträge) - (ordentliche Aufwendungen + außerordentliche Aufwendungen)	absoluter Betrag	67.001,29 €	70.301,93 €
Personalaufwandsquote			
(Personalaufwendungen + Versorgungsaufwendungen) * 100/ordentliche Aufwendungen		24,22 %	23,37 %
Sach- und Dienstaufwandsquote			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100/ordentliche Aufwendungen		42,43 %	46,57 %

Die wichtigste Kennzahl für die Beurteilung der Ertragslage ist das ordentliche Ergebnis. Nicht nur der Haushaltsausgleich ist an die Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gebunden; diese ist auch Ausdruck für eine intergenerative Haushaltswirtschaft. Das Jahresrechnungsergebnis ist positiv, wobei wie bereits oben erwähnt der Eigenbetrieb ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben werden soll.

Das Sonderergebnis speist sich aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (z. B. Buchgewinne bzw. Buchverluste aus dem Verkauf von Grundstücken).

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition von ordentlichem Ergebnis und Sonderergebnis.

2.2 Finanzlage

Die Finanzlage bzw. die Liquidität wird letztendlich durch die Finanzrechnung dargestellt.

Der Gesamtfinanzhaushalt umfasst folgende strukturierte Blöcke:

- die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
(Saldo = Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit)
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Kreditaufnahmen, Tilgungen und ähnlichem

Der Gesamtfinanzhaushalt liefert unter anderem Informationen über die Frage, inwiefern der laufende Betrieb in der Lage ist, Zahlungsmittel bereit zu stellen, um die Tilgung von Krediten und die Finanzierung von Investitionen zu bestreiten (Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit).

Eines Ausgleichs des Finanzhaushalts in jedem Jahr bedarf es nicht, jedoch sind die liquiden Mittel so rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, dass der Eigenbetrieb jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (§ 89 GemO). Dies wird in der Liquiditätsübersicht dargestellt, die eine Pflichtanlage zum Haushaltsplan ist.

2.2.1 Gesamtfinanzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ermächtigungen	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Zul.	Verfügbare	übertr.
		Vorjahr 2018 EUR	aus 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	2019 EUR	Ergebnis- Ansatz EUR	Mehraufwand 2019 EUR	Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt. nach 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4 +	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	1.018.744	0	941.500	1.036.223	94.723	0	94.723-	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.742	0	6.500	7.543	1.043	0	1.043-	0
7 +	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Einzahlungen	0	0	500	22.925	22.425	0	22.425-	0
8 +	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	44.347	44.347	0	44.347-	0
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.023.487	0	948.500	1.111.038	162.538	0	162.538-	0
10 -	Personalauszahlungen	230.341-	0	239.600-	240.666-	1.066-	0	1.066	0
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	469.781-	0	638.900-	408.034-	230.866	0	230.866-	0
13 -	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Auszahlungen	24.592-	0	26.100-	22.605-	3.495	0	3.495-	0
14 -	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	63.076-	0	65.000-	67.638-	2.638-	0	2.638	0
15 -	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	56.071-	0	74.500-	99.615-	25.115-	0	25.115	0
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	843.862-	0	1.044.100-	838.558-	205.542	0	205.542-	0
17 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.625	0	95.600-	272.480	368.080	0	368.080-	0
19 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	79.934	0	15.000	96.306	81.306	0	81.306-	0
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.934	0	15.000	96.306	81.306	0	81.306-	0
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	134.126-	280.400-	325.000-	286.924-	38.076	0	318.476-	248.400-
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	5.000-	16.682-	11.682-	0	11.682	0
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	134.126-	280.400-	330.000-	303.606-	26.394	0	306.794-	248.400-
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	54.192-	280.400-	315.000-	207.300-	107.700	0	388.100-	248.400-

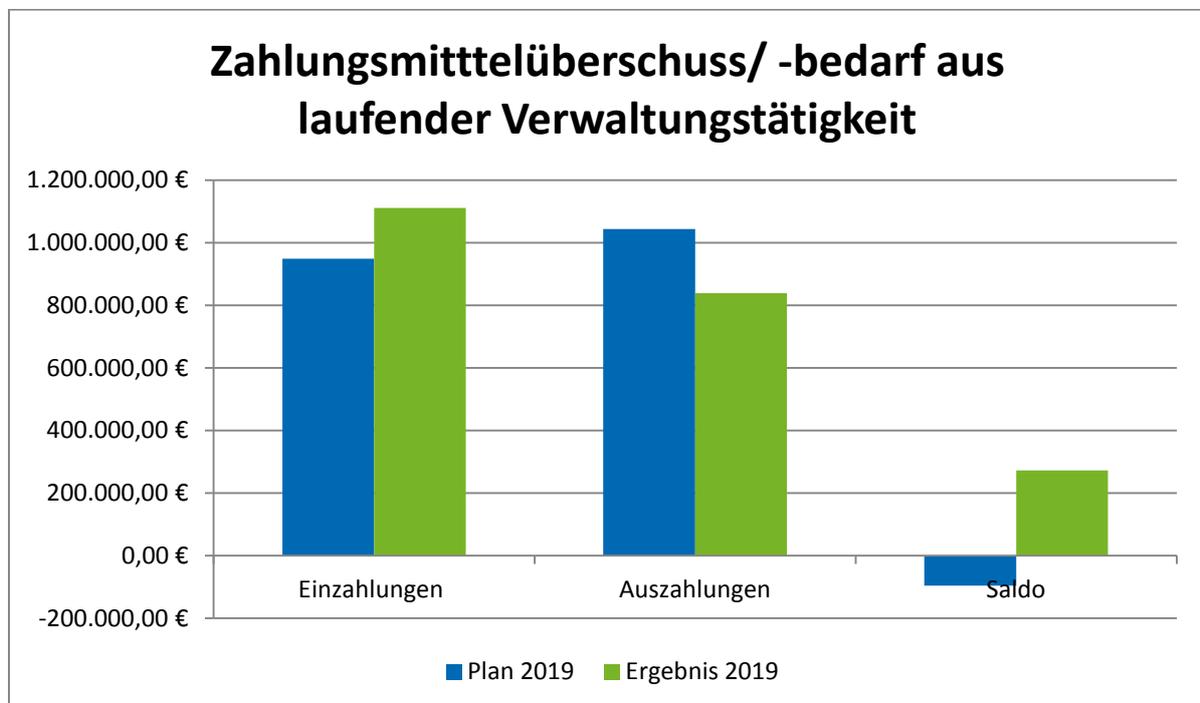
Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ermächtigungen	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Zul.	Verfügbare	übertr.
		Vorjahr	aus	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis-	Mehraufwand	Mittel	Ermächt.
		2018	2018	2019	2019	Ansatz	2019	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Ergebnis	2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	125.433	280.400-	410.600-	65.180	475.780	0	756.180-	248.400-
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	0	0	186.000	0	186.000-	0	186.000	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	107.890-	0	108.000-	107.889-	111	0	111-	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	107.890-	0	78.000	107.889-	185.889-	0	185.889	0
36	= Finanzierungsmittelbestand	17.544	280.400-	332.600-	42.709-	289.891	0	570.291-	248.400-
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	131.196			143.687				
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	115.018-			140.396-				
39	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	16.178			3.291				
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	175.100			208.822				
41	= Endbestand an Zahlungsmitteln	208.822			169.403				

2.2.2 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit entsprechen weitgehend den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung (mit Ausnahme der Abschreibungen, der Auflösungen von passivierten Investitionszuschüssen und den Rückstellungen). Sie spiegeln damit den Zahlungsverkehr wider, der auf der Ergebnisrechnung beruht.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs. Die Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit dienen zunächst zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Soweit der Zahlungsmittelüberschuss die ordentlichen Kredittilgungen übersteigt, stehen die Mittel für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung („freie Spitze“ oder „Nettoinvestitionsmittel“.) Diese Nettoinvestitionsmittel sollten so hoch wie möglich sein. Bei ausgeglichenem Ergebnishaushalt würde ihre Größe genau dem Saldo aus Abschreibungen und Auflösungen entsprechen und dann rechnerisch dazu dienen, durch auf diese Weise finanzierte Neu- oder Ersatzinvestitionen den in einem Haushaltsjahr entstandenen Ressourcenverbrauch auszugleichen.

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.600,00 €	272.479,86 €	368.079,86 €



2.2.3 Investitionstätigkeit

2.2.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

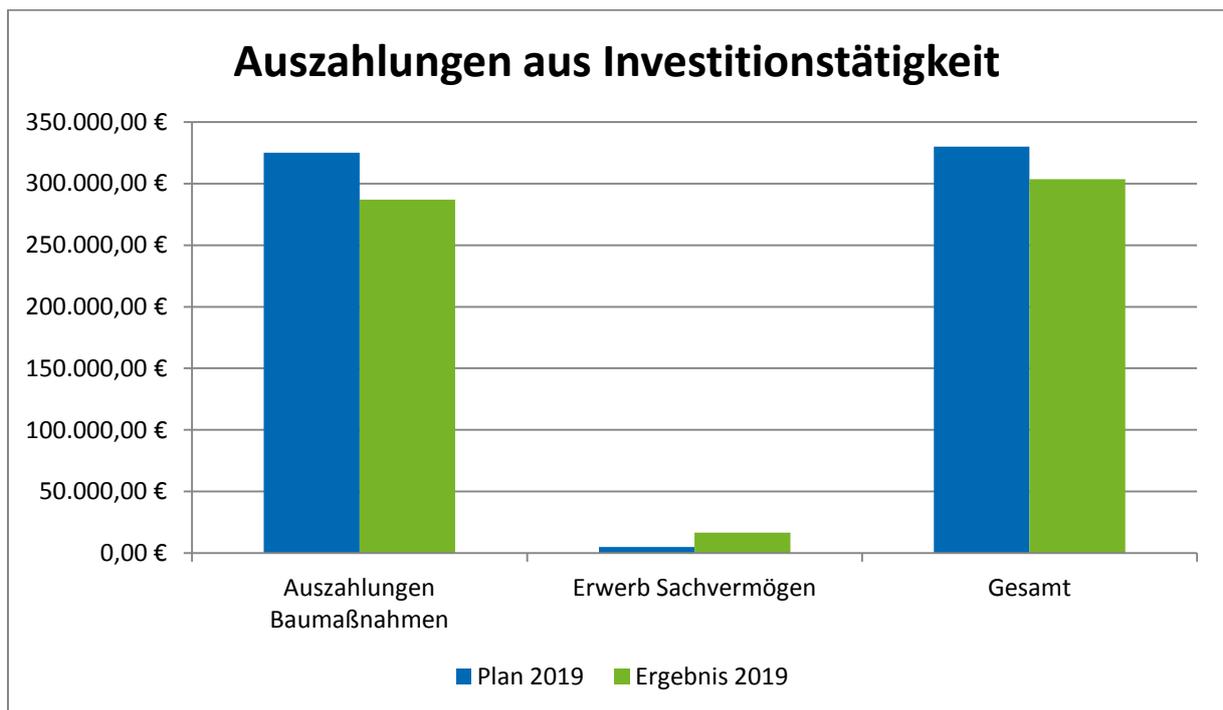
Unter die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit fallen die erhaltenen Investitionszuwendungen (Zuschüsse Dritter für Investitionsmaßnahmen) und die Wasserversorgungsbeiträge.

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000,00 €	96.306,44 €	81.306,44 €

davon:

Einz. a. Investitionszuwendungen	0 €	0 €	0 €
Einz. a. Inv.-beiträgen u.ä. Entgelten	15.000,00 €	96.306,44 €	81.306,44 €
Einz. Veräußerung Sachvermögen	0 €	0 €	0 €

2.2.3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	330.000,00 €	303.606,19 €	- 26.393,81 €

davon:

Ausz. Für Baumaßnahmen	325.000,00 €	286.924,35 €	- 38.075,65 €
Ausz. Erwerb bewegl. Sachvermögen	5.000,00 €	16.681,84 €	11.681,84 €

An Sachvermögen wurde im Jahr 2019 Tablano für die mobile Datenerfassung, ein Ultraschallzähler, das DVGW-Regelwerk Plus sowie ein Schnellbaucontainer beschafft.

Die Erneuerung der Steuerungsanlage (SPS) wurde immer wieder verschoben. Nachdem in den letzten Jahren neue Schaltschränke etc. installiert wurden, sollen die weiteren Voraussetzungen geschaffen werden. Nachdem bereits 2018 erste Zahlungen geleistet wurden, sind im Jahr 2019 Investitionskosten von 44.270 € angefallen.

Im Bereich der Bahnunterführung Donaustetterstraße muss die derzeit vorhandene 125er-Leitung ausgetauscht und eine 200er-Leitung verlegt werden, um die Löschwassersicherheit für das Gewerbegebiet zu gewährleisten. Im Jahr 2019 wurden 134.517 € an Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen geleistet.

Für die Erweiterung/Erschließung im Bereich des Gewerbegebietes Oberer Luss I, Teil 2 wurden 12.759 € an Restkosten verbucht.

Mit dem Neubau des Kreisverkehrs in Dellmensingen im Bereich Lange Str./ K 7374 wurde die Baumaßnahme genutzt, die Wasserleitungen auszutauschen. Im Jahr 2019 sind hier 23.445 € angefallen. Die Schlussrechnung erfolgt erst im Jahr 2020.

Die Sanierung des Behälters Kehr war im Haushalt 2019 mit 200.000 € im Ergebnishaushalt vorgesehen. Nach Prüfung der Maßnahme wurde festgestellt, dass diese nicht wie ursprünglich vorgesehen im Ergebnishaushalt zu buchen ist, sondern Investiv abzubilden ist. Mit Beginn der Maßnahme sind Auszahlungen von 71.000 € entstanden.

2.2.3.3 Saldo aus Investitionstätigkeit

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 315.000,00 €	- 207.299,75 €	107.700,25 €

Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit von 207.299,75 € kann vollständig mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (272.479,86 €) ausgeglichen werden. Ein Rückgriff auf die Liquiditätsreserven ist nicht erforderlich.

2.2.4 Änderung des Finanzierungsmittelbestands und liquide Mittel

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planabweichung
Saldo a. lauf. Verwaltungstätigkeit	-95.600,00 €	272.479,86 €	368.079,86 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-315.000,00 €	-207.299,75 €	107.700,25 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	78.000,00 €	-107.889,37 €	- 185.889,37 €
Saldo aus haushaltsunw. Ein- und Ausz.	0,00 €	3.290,63 €	3.290,63 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	-332.600,00 €	-39.418,63 €	293.181,37 €

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit verbleibt ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 39.418,63 €. Damit verringert sich der Stand der liquiden Mittel zum Jahresende auf 169.403,18 € (Stand 01.01.2019: 208.821,81€).

Nach § 22 Abs. 2 GemHVO soll sich der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel in der Regel auf mindestens zwei von Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahren belaufen; für das Haushaltsjahr 2019 sind dies 17.129 €. Der tatsächliche Bestand an liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 169.403,18 € überschreitet den gesetzlichen Mindestbestand.

2.2.5 Kassenkredite

Kassenkredite sind das haushaltsrechtliche Mittel um vorübergehende Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Konkret stellen sie das Recht der Stadt Erbach dar, ihre Girokonten bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrages (450.000 €) zu überziehen.

2.2.6 Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzlage

		Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Einwohner	zum 30.06.	13.559	13.481
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	absoluter Betrag	272.479,86 €	179.625,19 €
	je Einwohner	20,10 €	13,32 €
Mindestzahlungsmittelüberschuss Summe der Tilgungsleistungen	absoluter Betrag	107.889,37 €	107.889,56 €
Nettoinvestitionsmittelüberschuss Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit- Mindestzahlungsmittelüberschuss	absoluter Betrag	164.590,49 €	71.735,63 €
	je Einwohner	12,14 €	5,32 €
Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO) Auszahlungen aus lfd. Vwtätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorausgehenden Jahre * 2/100	absoluter Betrag	17.129,16 €	17.255,12 €
liquide Mittel zum Jahresende	absoluter Betrag	169.403,18 €	208.821,81 €

Beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit werden im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit die Einzahlungen den Auszahlungen gegenüber gestellt. Er stellt die zentrale Messgröße für den Investitionsspielraum dar.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ist der Betrag, der aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb erwirtschaftet werden soll, um die Tilgungsleistungen finanzieren zu können.

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel ergeben sich aus der Differenz aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Mindestzuführungsmittelüberschuss. Zur Sicherstellung der Liquidität des Eigenbetriebs ist eine Soll-Liquiditätsreserve als Mindestreserve zu halten.

Die Liquidität zum Jahresende ergibt sich aus dem Vorjahresbestand und der Änderung des Finanzierungsmittelbestandes im laufenden Jahr.

In der Finanzrechnung sind als Endbestand der liquiden Mittel 169.403,18 € ausgewiesen.

2.3 Bilanz 31.12.2019

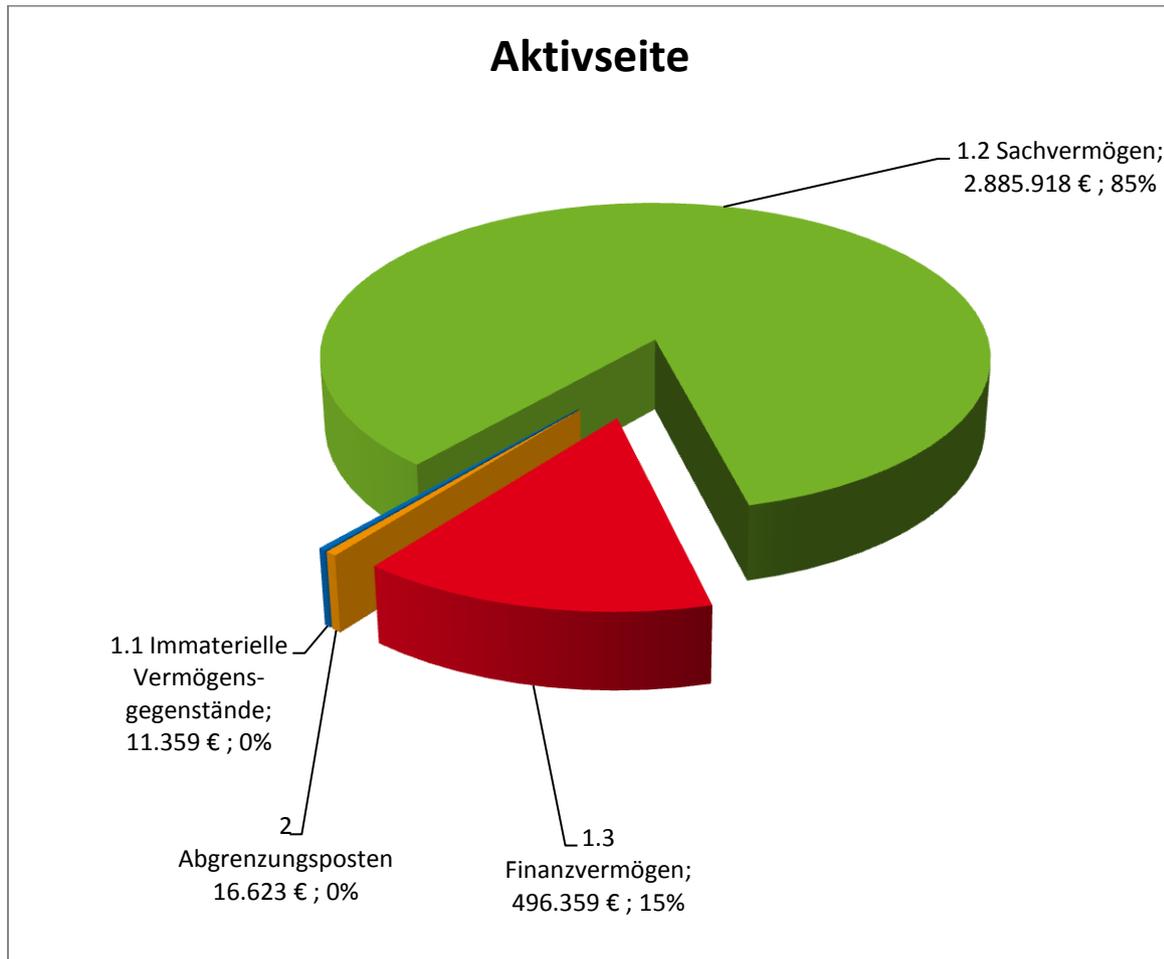
Aktivseite

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2019	Abweichung
1 Vermögen	3.463.074 €	3.393.636 €	- 69.438 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.256 €	11.359 €	10.103 €
1.2 Sachvermögen	2.609.571 €	2.885.918 €	276.347 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-stücksgl. Rech	5.167 €	5.167 €	- €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	70.428 €	68.984 €	- 1.443 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen u.-stücksgl. Rech	2.456.480 €	2.467.209 €	10.730 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	29.127 €	20.412 €	- 8.715 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.631 €	7.130 €	2.499 €
1.2.8 Vorräte	27.281 €	26.524 €	- 757 €
1.2.9 Anlagen im Bau	16.458 €	290.492 €	274.034 €
1.3 Finanzvermögen	852.246 €	496.359 €	- 355.887 €
1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	619.767 €	320.404 €	- 299.363 €
1.3.8 privatrechtliche Forderungen	23.658 €	6.552 €	- 17.106 €
1.3.9 Liquide Mittel	208.822 €	169.403 €	- 39.419 €
2 Abgrenzungsposten	20.625 €	16.623 €	- 4.003 €
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	20.625 €	16.623 €	- 4.003 €
SUMME AKTIVA	3.483.699 €	3.410.259 €	- 73.440 €

Passivseite

Passivseite	31.12.2018	31.12.2019	Abweichung
1 Kapitalposition	1.496.039 €	1.563.040 €	67.001 €
1.1 Basiskapital	1.050.000 €	1.050.000 €	- €
1.2 Rücklagen	446.039 €	513.040 €	67.001 €
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	247.415 €	314.417 €	67.001 €
1.2.2 Rückl. Überschüsse d. real. Sondererg.	1.048 €	1.048 €	- €
1.2.3 Allgemeine Rücklage	197.576 €	197.576 €	- €
2 Sonderposten	712.056 €	906.326 €	194.270 €
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	254.357 €	399.282 €	144.925 €
2.2 Sonderposten a.Beträgen u.ähnl. Entgel	457.699 €	507.044 €	49.345 €
2.3 Sonstige Sonderposten	- €	- €	- €
3 Rückstellungen	24.860 €	24.203 €	- 657 €
4 Verbindlichkeiten	1.247.669 €	899.727 €	- 47.942 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	973.942 €	866.053 €	-107.889 €
4.4 Verbindl. a. Lieferungen und Leistungen	3.250 €	15.607 €	12.357 €
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	270.476 €	18.067 €	-252.409 €
5 Passive Rechnungsabgrenzung	3.076 €	16.963 €	13.887 €
SUMME PASSIVA	3.483.699 €	3.410.259 €	- 73.440 €

2.3.1 Erläuterungen zu den Posten der Aktivseite



1 Vermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

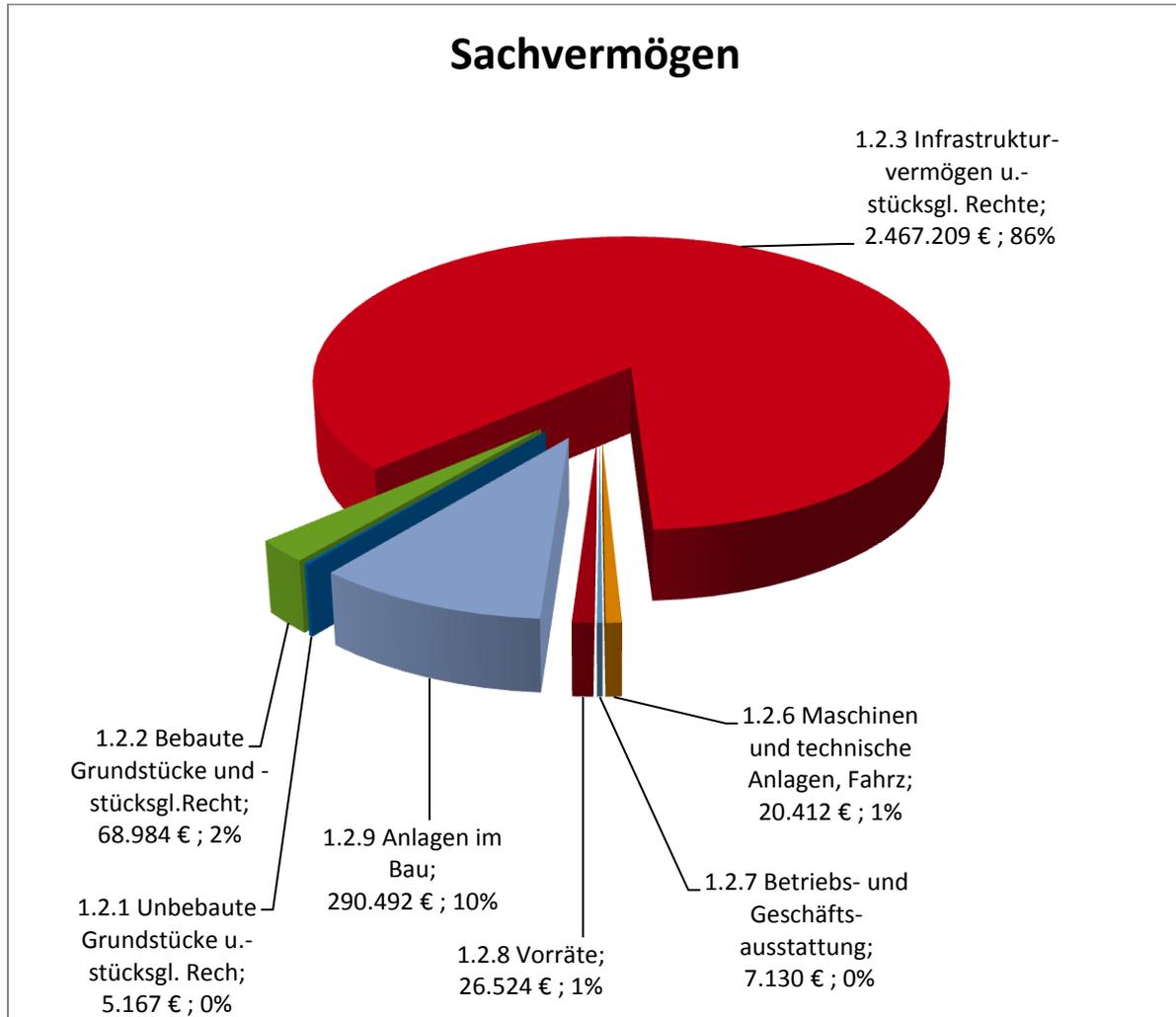
Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i.S.v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbstständig bewertet werden können. Dies sind z.B. Lizenzen und Software.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.255,85 €	11.358,66 €	10.102,81 €

Im Jahr 2019 wurde Tablano für die mobile Datenerfassung und das digitale DVGW-Regelwerk PLUS angeschafft.

1.2 Sachvermögen

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2 Sachvermögen	2.609.571,28 €	2.885.917,98 €	276.346,70 €



1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zählen die kommunalen Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke einschließlich aller Grundstücke, die im Erbbaurecht vergeben wurden. Auf diesen Grundstücken befinden sich keine benutzbaren Gebäude.

Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich um alle nicht bebauten Grundstücke, die weder Grünfläche, Ackerland oder Wald sind. Dazu gehören unter anderem unbebaute Baugrundstücke, Rohbauland, Gräben, Restflächen.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.166,86 €	5.166,86 €	0,00 €

Dies sind die Grundstücke beim Wasserturm Dellmensingen, Wasserbehälter Ebene, Ebene (Waldfläche) und Totenweg (Teich).

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken gehören der Grund und Boden sowie die dazugehörigen Gebäude. Bei der Bewertung ist eine Differenzierung zwischen dem Grundstücks- und Gebäudewert erforderlich. Die Werte des Grund und Bodens erfahren keine Abschreibungen. Auf den bebauten Grundstücken befinden sich benutzbare Gebäude. Diese werden in der Regel auf 50 Jahre abgeschrieben.

Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	70.427,53 €	68.984,44 €	- 1.443,09 €

davon:

Grund u. Boden sonst. Dienst-,Gesch.geb.	50.999,83 €	50.999,83 €	0,00 €
Gebäude, Aufb. u. Betr. vorr. s. Dienst-, G.geb.	19.427,70 €	17.984,61 €	- 1.443,09 €

Grund und Boden von sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäuden sind die Grundstücke des Wasserbehälters Zipperäcker, der Pumpwerke Donaurieder Bach 1 und Donaurieden Hinter dem Löhle sowie das Grundstück des Wasserwerks Brühlwiese.

Beim Eigenbetrieb ist als Gebäude der Anteil des Wasserwerks am Bauhof verbucht. Im Jahr 2018 fielen 1.443,09 € an Abschreibungen auf Gebäude an.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen zählen beim Eigenbetrieb die Wasserleitungen und die wasserbaulichen Anlagen.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.3 Infrastrukturvermögen	2.456.479,68 €	2.467.209,30 €	10.729,62 €

davon:

Strom-, Gas-, Wasserleitungen u. zug. Anl.	1.861.478,11 €	1.921.446,14 €	59.968,03 €
Wasserbauliche Anlagen	595.001,57 €	545.763,16 €	- 49.238,41 €

An Abschreibungen sind 2019 159.363,91 € angefallen. Wesentliche Zugänge waren die Wasserleitungen im Baugebiet Gansweidäcker I in Dellmensingen mit 156.075,83 € und das Rohrnetz inkl. Hausanschlüsse im Gewerbegebiet Oberer Luß BA I, Teil 2 mit 12.759,54 €.

1.2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bei den Fahrzeugen und Maschinen handelt es sich überwiegend um den Fuhrpark und die notwendigen Gerätschaften.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen	29.127,36 €	20.412,38 €	- 8.714,98 €

Maschinen und technische Anlagen unterliegen 2019 einer Abschreibung von 8.715 €.

1.2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Einrichtungsgegenstände von Büros, Werkstätten, Telekommunikations- und EDV-Ausstattungen und Werkzeuge. Es werden Gegenstände mit einem Anschaffungswert ab 1000,- € (mit Mehrwertsteuer) erfasst.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.630,57 €	7.129,55 €	2.498,98 €

Im Jahr 2019 wurde ein Schnellbaucontainer aus Stahlblech im Wert von 3.472,00 € beschafft. Die Abschreibungen betragen 973 €.

1.2.6 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum kurzfristigen Verbrauch oder Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden und daher nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen. Hier werden die vorrätigen Ersatzteile der Wasserversorgung wie z.B. Rohre, Schieber, Muffen, Dichtungen, Schrauben etc. abgebildet.

Durch eine jährlich stattfindende Inventur wird jeweils der tatsächliche Stand am Jahresende ermittelt.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.8 Vorräte	27.281,24 €	26.523,76 €	- 757,48 €

1.2.8 Anlagen im Bau

Hier werden Anlagen geführt, die sich zum Bilanzstichtag in Herstellung befinden und noch nicht fertig gestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Mit Inbetriebnahme werden diese zu einem späteren Zeitpunkt den vorstehenden Bilanzpositionen zugeordnet.

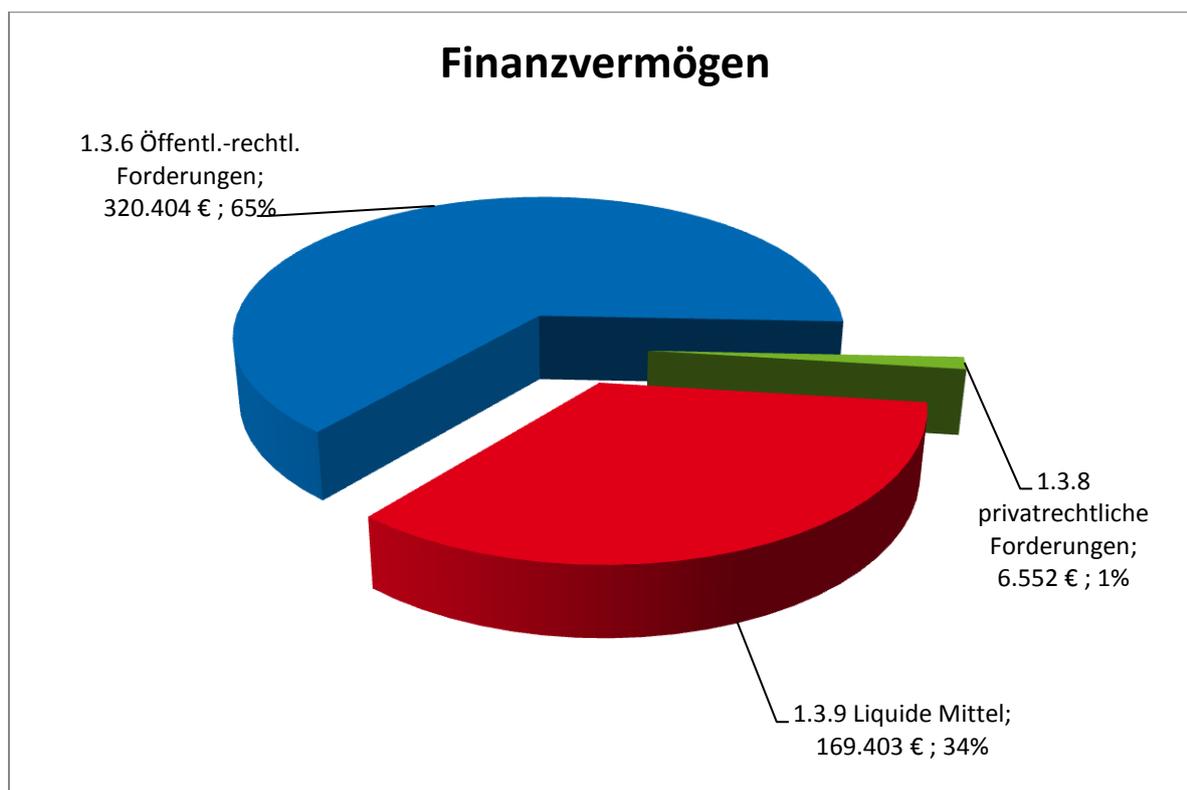
	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.458,04 €	290.491,69 €	274.033,65 €

Folgende Maßnahmen wurden 2019 als Anlagen im Bau geführt:

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Sanierung PW Kehr	0,00	71.800,00	71.800,00
Bahnunterf. Donaustetterstr./Daimlerstr.	3.853,00	138.370,42	134.517,42
Wasserleitung Kreisverkehr/Lange Str./K 7374 Dellmensingen	0,00	23.445,38	23.445,38
Erneuerung SPS Anlage	12.605,04	56.875,89	44.270,85

1.3 Finanzvermögen

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.3 Finanzvermögen	852.246,45 €	496.359,30 €	-355.887,15 €



1.3.4 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern, die zum Bilanzstichtag 31.12. noch keinen Zahlungseingang erfahren haben. Forderungen aus Transferleistungen sind Zuweisungen, Zuschüsse und Spenden, die zum Bilanzstichtag 31.12. noch keinen Zahlungseingang erfahren haben.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	619.766,93 €	320.404,29 €	- 299.362,64 €

davon:

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Forderungen aus öff. Rechtl. Verträgen	5.036,36 €	0,00 €	- 5.036,36 €
Ford./Verb. aus Erstattungsverrechnung	4.704,54 €	5.075,23 €	370,69 €
Übrige öffentlich Rechtliche Forderungen	610.026,03 €	315.329,06 €	- 294.696,97 €

In der Position Übrige öffentlich Rechtliche Forderungen ist die Abrechnung des Wasserzins 2019 dargestellt. Dieser Abrechnungsvorgang stellt einen Ertrag für 2019 dar, die Fälligkeit der Zahlung liegt aber erst im Jahr 2020.

Die Differenz zum 31.12.2018 ergibt sich aus dem Ausgleich von offenen Forderungen und offenen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, die bei der Abwicklung der Jahresabschlüssen vor der Erstellung der Eröffnungsbilanz entstanden sind und bisher nicht ausgeglichen wurden.

1.3.5 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen sind alle konkretisierten Verpflichtungen von Schuldern gegenüber der Stadt, sei es aufgrund einer städtischen Sach- oder Geldleistung (Vertrag) oder durch sonstige privatrechtliche Verpflichtungen, die zum Bilanzstichtag noch keinen Zahlungseingang erfahren haben. Dies sind Forderungen an die Stadt, unter anderem die Verrechnung der Kassenkreditzinsen.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.3.8 privatrechtliche Forderungen	23.657,71 €	6.551,83 €	- 17.105,88 €

1.3.6 Liquide Mittel

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um die Bestände der Girokonten und Tagesgelder bei den Kreditinstituten, sowie Barmittel bei Handvorschüssen und Zahlstellen. Das Ergebnis der Finanzrechnung fließt unmittelbar in diese Bilanzposition. Die Aufteilung zwischen den einzelnen Buchungskreisen (Stadt und Eigenbetrieb) erfolgt über ein Abstimmkonto (Einheitskasse).

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.3.9 Liquide Mittel	208.821,81 €	169.403,18 €	- 39.418,63 €

2 Abgrenzungsposten

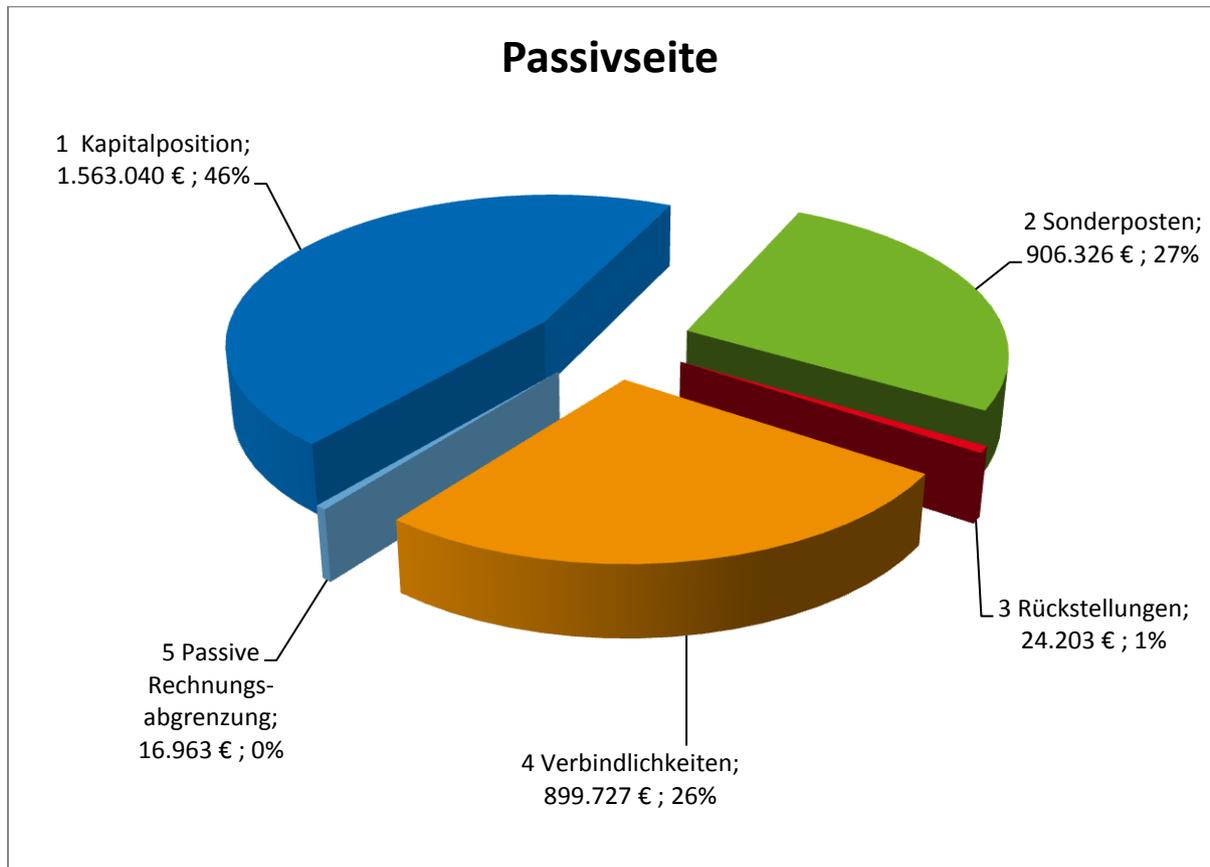
2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Aktive Rechnungsabgrenzung wurde der Steuererstattungsanspruch ans Finanzamt aus 2019 abgebildet. Diese Position stellt eine Forderung dar, die Zahlung erfolgt aber erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Geschäftsjahreswechsel.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	20.625,38 €	16.622,56 €	- 4.002,82 €

2.3.2 Erläuterungen zu den Posten der Passivseite

Die Passivseite der Bilanz stellt dar, wie sich das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen des Eigenbetriebs in Eigen- und Fremdkapital aufteilt. Es wird damit die Herkunft des Vermögens aufgezeigt. Dabei ist von Bedeutung, mit welchen Finanzierungsmitteln die Vermögensgegenstände erworben wurden.



1 Kapitalposition(Eigenkapital)

Das Eigenkapital wird in das Basiskapital (1.1), die Rücklagen (1.2) und in die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses (1.3) untergliedert.

1.1 Basiskapital

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.1 Basiskapital	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €	0,00 €

Im Basiskapital ist das von der Stadt Erbach geleistete Stammkapital in Höhe von 1.050.000 € enthalten.

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts werden dieser Rücklage zugeführt. Sofern Rücklagen vorhanden sind, dienen diese in Folgejahren zur Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	247.415,29 €	314.416,58 €	67.001,29 €

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Überschüsse aus dem Sonderergebnis des Ergebnishaushalts werden dieser Rücklage zugeführt. Sofern Rücklagen vorhanden sind, dienen diese in Folgejahren zur Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.2 Rückl. Überschüsse d. real. Sondererg.	1.047,65 €	1.047,65 €	0,00 €

1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

Diese Rücklage entspricht der allgemeinen Rücklage der Jahresrechnung nach HGB.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	197.575,74 €	197.575,74 €	0,00 €

2 Sonderposten

Als Sonderposten werden Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachzuwendungen passiviert. Gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO werden sie entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des damit finanzierten Gegenstandes aufgelöst.

2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Die ertragswirksame Abschreibung der Sonderposten erfolgt im selben Zeitraum, wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes. Die Sonderposten stehen den Vermögensgegenständen in der Bilanz gegenüber und werden somit nach der vorgeschriebenen Bruttomethode erfasst.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	254.356,90 €	399.281,94 €	144.925,04 €

Das Leitungsnetz der im Gebiet Gansweidäcker I in Dellmensingen (156.075,83 €) wurde im Jahr 2019 unentgeltlich von der Baulanderschließungsgesellschaft an die Stadt übertragen. Den Zugängen im Infrastrukturvermögen stehen Sonderposten in gleicher Höhe gegenüber, sodass die Abschreibung in den Folgejahren erfolgsneutral erfolgt.

2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten die Wasserversorgungsbeiträge, Zuweisungen und Ersätze.

Die ertragswirksame Abschreibung der Sonderposten erfolgt im selben Zeitraum, wie die Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes. Die Sonderposten stehen den Vermögensgegenständen in der Bilanz gegenüber und werden somit nach der vorgeschriebenen Bruttomethode erfasst.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2.2 Sonderposten a.Beiträgen u.ähnl. Entgelte	457.699,07 €	507.043,78 €	49.344,71 €

Die Sonderposten für Investitionsbeiträgen unterliegen 2019 einer Auflösung in Höhe von 25.559,73 €. Neue Sonderposten wurden für die erhaltenen Wasserversorgungsbeiträge in Höhe von 74.904,44 € gebildet.

2.3 Sonstige Sonderposten

Zu den sonstigen Sonderposten gehören Sonderposten für Anlagen im Bau. Das heißt Zuweisungen, die noch nicht aufgelöst werden, weil der entsprechende Vermögensgegenstand noch nicht abgeschrieben wird.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
2.3 Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3 Rückstellungen

Rückstellungen sind für bestimmte ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. Sie dienen der periodengerechten Ergebnisermittlung. Sie werden gebildet für Ausgaben und Verluste, die wirtschaftlich das abgelaufene Geschäftsjahr belasten. Die ihnen zugrunde liegenden Verpflichtungen sind aber der genauen Höhe und/ oder dem Fälligkeitstermin nach noch nicht bekannt. Die Entstehung und Inanspruchnahme ist zwar noch ungewiss, aber mit ihr muss ernsthaft zu rechnen sein.

3.3 Steuerrückstellungen

Bei im Haushalt geführten steuerpflichtigen Unternehmen und Einrichtungen, den sogenannten Betrieben gewerblicher Art, können ungewisse Verpflichtungen aus Steuerschuldverhältnissen bestehen, die als Steuerrückstellungen passiviert werden können. Steuerrückstellungen können für in Folgejahren zu erwartende Steuernachzahlungen gebildet werden.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Steuerrückstellungen	801,82 €	0,00 €	- 801,82 €

Zum 31.12.2018 wurde eine Rückstellung für die offene Verbindlichkeit für die Körperschaftssteuer 2017 gebildet, welche 2019 abgewickelt wurde.

3.7 Sonstige Rückstellungen

Die Sonstige Rückstellung enthält Rückstellungen aus Abrechnungsverpflichtungen zum 31.12., Rückstellungen für Wasserzählertausch zum 31.12., Rückstellungen für Archivierungskosten und Rückstellungen für den Jahresabschluss (Fremdleistungen (IIRU/KIRU) und Rechts- und Beratungskosten).

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
3.7 Sonstige Rückstellungen	24.058,00 €	24.203,00 €	145,00 €

4 Verbindlichkeiten

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Hierzu zählen kurz- und langfristig aufgenommene Bankdarlehen des Eigenbetriebs. Erneut konnte der Kreditbestand deutlich reduziert werden.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	973.942,30 €	866.052,93 €	-107.889,37 €

davon:

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Verb. bei Kreditinstituten 1-5 Jahre	37.889,37 €	0,00 €	-37.889,37 €
Ver. bei Kreditinstituten > 5 Jahre	138.385,41 €	118.385,41 €	-20.000,00 €
Verb. bei Gemeinden (GV) > 5 Jahre	797.667,52 €	747.667,52 €	-50.000,00 €

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk-, Dienstleistungs-, Miet- und Pachtverträgen.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
4.4 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	3.250,22 €	15.607,31 €	12357,09 €

4.6 sonstige Verbindlichkeiten

Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ist ein Sammel- und Auffangposten für alle Verbindlichkeiten, die nicht einem anderen Verbindlichkeitsposten zugeordnet werden können. Darunter fallen zum Beispiel Lohnsteuer- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten an das Finanzamt.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	270.476,00 €	18.066,70 €	252.409,30 €

davon:

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Debitorische Akontozahlungen	1.583,84 €	311,16 €	-1.272,68 €
kreditorische Debitoren	263.632,71 €	17.716,61 €	-245.916,10 €
Verbindlichkeiten an Stadt	1.465,76 €	0,00 €	-1.465,76 €
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt	3.793,69 €	38,93 €	-3.754,76 €

Akontozahlungen sind Teilzahlungen für auf der Aktivseite in voller Höhe nachgewiesene, zum Bilanzstichtag jedoch noch nicht ausgeglichene Forderungen (Zahlungseingänge, die noch nicht fällig sind).

Hinter der Bilanzposition „Kreditorische Debitoren“ verbergen sich die noch offenen Rückerstattungen aus der Wasserzinsabrechnung.

Die Differenz zum 31.12.2018 ergibt sich aus dem Ausgleich von offenen Forderungen und offenen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, die bei der Abwicklung der Jahresabschlüssen vor der Erstellung der Eröffnungsbilanz entstanden sind und bisher nicht ausgeglichen wurden.

5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Passive Abgrenzungsposten enthält zum 31.12.2018 die Abgrenzung des Wasserentnahmeentgelts 2018. Diese Position stellt einen Aufwand für das Jahr 2018 dar, die Zahlung erfolgte aber erst im Jahr 2019. Daher wurde der Abgrenzungsposten zum Jahresende aufgelöst.

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
5. Passive Rechnungsabgrenzung	3.075,97 €	16.962,87 €	13.886,90 €

2.3.3 Kennzahlen zur Beurteilung der Kapitallage

		Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Eigenkapital	absoluter Betrag	1.563.039,97 €	1.496.038,68 €
	Basiskapital absoluter Betrag	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €
Eigenkapitalquote	Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	45,83%	42,94%
Fremdkapitalquote	Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	54,17%	57,06%
Anlagendeckung	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	54,16%	57,33%
Rücklage ordentliches Ergebnis		314.416,58 €	247.415,29 €
Rücklage Sonderergebnis		1.047,65 €	1.047,65 €

3. Schlussbetrachtung

Die Wasserversorgung ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Die Stadt Erbach erfüllt diese Aufgabe über ihren Eigenbetrieb Wasserversorgung. In dessen Haushalt werden alle Erträge und Aufwendungen, die unmittelbar mit dem Betrieb der Wasserversorgung zusammenhängen und somit für den Gebührenzahler nachvollziehbar gemacht, dargestellt. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung der Stadt Erbach ist technisch und personell so aufgestellt, dass die Pflichtaufgabe der Wasserversorgung in der Vergangenheit gut bewältigt werden konnte. Die Versorgungssicherheit war qualitativ und quantitativ in den letzten Jahren gegeben.

Leider gelang es nicht ganz, den Jahresabschluss für das Jahr 2019 innerhalb der in § 95 b GemO vorgesehenen 6 Monate nach Jahresende fertigzustellen. Nach der Umstellung auf das NKHR und den damit verbundenen Schwierigkeiten ist es dem Gemeinderat erstmals möglich, den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen.

Mit einem Gesamtergebnis von 67.001 € ist der Haushaltsausgleich auch im vierten Jahr nach der Umstellung ebenfalls hervorragend gelungen. Damit ist das Ergebnis deutlich besser ausgefallen als dies für das Jahr 2019 geplant war. In der Haushaltsplanung wurde von einem Verlust in Höhe von - 234.000 € ausgegangen. Der Jahresüberschuss wird der entsprechenden ErgebnISRücklage zugeführt, die sich zum Jahresende auf insgesamt 315.464,63 € beläuft und in den Folgejahren zur Abdeckung von Verlusten zur Verfügung steht.

Die liquiden Mittel zum Jahresende reduzierte sich um 39.419 € von 208.822 € auf 169.403 €, geplant war ein Finanzierungsmittelbedarf von 332.600 €. Dies ist auf die deutliche Verbesserung der Ergebnisrechnung, auf geringere Auszahlungen für Investitionstätigkeiten und Mehreinnahmen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Auf die im Haushalt geplante Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 186.000 € konnte verzichtet werden.

Für die Erbacher Wasserversorgung stehen 3 Brunnen zur Verfügung - Kehr in Erbach, Zipperäcker in Ringingen und der Brunnen Donaurieden. Das Wasseraufkommen in diesen 3 Brunnen reicht problemlos aus, um unsere gesamte Stadt zu versorgen.

Obwohl alle notwendigen Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt wurden, konnte die Verschuldung in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgebaut werden.

Die Wasserversorgung unserer Stadt mit ihren Stadtteilen ist langfristig gesichert. Dem Kunden kann hochwertiges Trinkwasser ohne Einschränkung rund um die Uhr bereitgestellt werden. Wir haben eine hohe Versorgungssicherheit in quantitativer und alitativer Hinsicht. In den letzten Jahren wurden in den Unterhaltungsbereich erhebliche Summen investiert. Dies zeigt sich auch an den Wasserverlusten, die im Schnitt der vergangenen Jahre einen sehr guten Wert erreicht haben. Unser Eigenbetrieb steht finanziell auf einer soliden Grundlage.

Um die Wasserversorgung auch in den nächsten Jahren gewährleisten zu können, stehen in den nächsten Jahren verschiedene Sanierungsmaßnahmen und Investitionen an. Zu den großen Projekten gehört die Sanierung des Behälters Kehr, die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage Ringingen,

die Sanierung der Wasserleitung in Erlenbachstraße ab Wagnerstraße bis Egginger Straße und in der Blaubeurer Straße Ringingen sowie die neue Wasserleitungsverbindung am Schulzentrum zur Donaustetter Straße. Unterhaltsmaßnahmen werden sich sofort und Investitionen über die Abschreibung auf die Ergebnisrechnung und damit auf die Gebühren auswirken.

Auch in der Zukunft muss deshalb alles zum Schutz des Wassers unternommen werden. Wasser ist kein beliebiges Wirtschaftsgut, sondern ein hochwertiges und äußerst sensibles Lebensmittel.

Wasser ist eine zentrale Ressource und unser wichtigstes Lebensmittel. Wir nutzen Wasser für die Ernährung, die tägliche Hygiene und für Freizeitaktivitäten. Außerdem ist Wasser als Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wasser ist Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, es sorgsam und nachhaltig zu behandeln.

Auf der Erde befinden sich ca. 1,4 Milliarden Kubikkilometer Wasser. Nur etwa 2,5 Prozent dieses Wassers sind trinkbar, davon sind große Teile für die Menschheit nur schwer oder gar nicht zugänglich. 69 Prozent der globalen Süßwasservorräte sind in Gletschern oder im ewigen Eis gebunden; rund 30 Prozent befinden sich unter der Erde als sauberes Grundwasser. Nur etwa 0,3 Prozent befinden sich relativ leicht zugänglich in Seen und Flüssen. Die verbleibenden 0,7 Prozent bilden Bodenfeuchtigkeit, Grundeis, Dauerfrost und Sumpfwasser.

Steigender Wasserverbrauch, u.a. wegen des Bevölkerungswachstums, und die daraus oftmals resultierende Übernutzung und Verschmutzung sorgen für eine stetige Verknappung der globalen Süßwasservorräte. Die Folge ist Wassermangel: Die Liste der Regionen, die unter Wasserknappheit leiden, wird immer länger. Gleichwohl ist eine zuverlässige Versorgung mit Wasser sowohl für die Produktion von Nahrungsmitteln als auch für die Erzeugung industrieller Güter eine unerlässliche Voraussetzung. Zudem bedingt die globale Erwärmung eine größere Varianz bei Niederschlagszeiten und -mengen und damit länger andauernde und intensivere Dürren. Es ist aus diesen Gründen damit zu rechnen, dass Spannungen über Wasserressourcen in Zukunft immer wieder und in zunehmendem Maße auftauchen werden.

Wasser ist die Voraussetzung für unsere Existenz und ohne Wasser kein Leben. Umso wichtiger ist es, nachhaltig mit unseren Ressourcen zu wirtschaften und sorgsam mit ihnen umzugehen. Die Menschen heute sollten nicht auf Kosten der Menschen anderswo auf der Erde und auf Kosten zukünftiger Generationen leben.

Erbach, 08. September 2020

Janina Rodi

Achim Gaus
Bürgermeister

Anhang nach § 53 GemHVO

Anlage 1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Anlage 2	Pensionsrückstellungen
Anlage 3	Entwicklung der Liquidität
Anlage 4	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre
Anlage 5	Organe

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Ansatz und die Bewertung des Vermögens, der Schulden, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungsposten finden die §§ 40 bis 46 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Anwendung.

Danach sind alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig auszuweisen (Grundsatz der Vollständigkeit) und hinreichend aufzugliedern (Grundsatz der Bilanzklarheit). Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 52 GemHVO. Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden (Verrechnungsverbot). Die Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind grundsätzlich einzeln und wirklichkeitsgetreu zu bewerten (Grundsatz der Einzelbewertung und der Bilanzwahrheit).

In die Bilanz werden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, die sich im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt befinden. Die Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände und der geleisteten Investitionszuschüsse erfolgt linear. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer werden unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Abschreibungssätze aus der Tabelle für Kommunalverwaltungen Baden-Württemberg der AG Bilanzierung und Inventarisierung herangezogen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1000,- € (ohne MwSt.) werden im Jahr der Anschaffung zu 100 % als Aufwand im Ergebnishaushalt verbucht.

Vorräte werden nach der „fi-fo-Methode“ (first in - first out) bewertet. Erhaltene Investitionszuschüsse und –beiträge werden als Sonderposten passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes linear ertragswirksam aufgelöst.

Ausleihungen und Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Die vom Ausfall bedrohten oder uneinbringlichen Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen (befristete und unbefristete Niederschlagungen) wertberichtigt.

Die Vermögensgegenstände sowie die beweglichen Vermögensgegenstände werden im Anlagenbuch nachgewiesen. Die Regelungen zur Bewertung des Vermögen der Stadt Erbach stellen sicher, dass das Vermögen und die Schulden ordnungsgemäß erfasst, einheitlich im Inventar abgebildet und nach gleichen Bewertungskriterien bewertet werden.

2. Anteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Eigenbetrieb hat keine eigenen Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen. Der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildete Anteil an Pensionsrückstellungen für die Stadt Erbach zum 31.12.2019 wird mit 7.703.572 € angegeben.

3. Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzrechnung
			31.12.2019
			EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	208.821,81
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	272.479,86
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-207.299,75
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-107.889,37
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	3.290,63
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	169.403,18
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	169.403,18
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	248.400,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	186.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	107.003,18
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0
15	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	107.003,18
16		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	17.129,16

4. Vorbelastung künftiger Haushalte

Der Eigenbetrieb hat keine Bürgschaften übernommen. Daher liegen keine Vorbelastungen für die künftigen Haushaltsjahre vor.

5. Organe

Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind Organe der Stadt. Diese sind im Folgenden dargestellt:

Vorsitzender		
BM Gaus, Achim		
Braun, Helmut		FWV
Braunsteffer, Jonas	ab 23.07.2019	CDU
Bündgens, Daniel	ab 23.07.2019	Die Grünen
Freiherr von Ulm-Erbach, Constantin		CDU
Gall, Peter		FWV
Gerber, Markus		CDU
Grau, Claudia	bis 23.07.2019	FWG
Härle, Reinhard		FWV
Hafner, Georg	ab 23.07.2019	SPD
Häuptle, Christina	bis 23.07.2019	CDU
Hartmann, Thomas		CDU
Hemmler, Anne		FWV
Killmann, Sabine	bis 23.07.2019	CDU
Knöpfle, Verena		FWV
Holstein, Marcel	ab 23.07.2019	Die Grünen
Koßbiehl, Margit	bis 23.07.2019	CDU
Kling, Manfred	bis 23.07.2019	SPD
Dr. Mangold, Sabine	ab 23.07.2019	CDU
Mella, Roberto	ab 23.07.2019 bis 20.02.2020	FWV
Mayer, Thomas	bis 23.07.2019	CDU
Ochs, Maria Magdalena		SPD
Paal, Christina	ab 23.07.2019	CDU
Prof. Dr. Rasche, Volker	bis 23.07.2019	Grüne
Röhr, Elmar	bis 23.07.2019	SPD
Schenk, Erwin	bis 23.07.2019	Grüne
Scherer, Rudolf		CDU
Schneider, Stefan	ab 23.07.2019	CDU
Schwetlik, Tobias		FWV
Seemann, Hans		CDU
Unsel, Klaus	ab 10.02.2020	FWV
Weber, August		FWV
Weber, Elena	ab 23.07.2019	Die Grünen
Wilderotter-Hirsch, Evelyne	ab 23.07.2019	Die Grünen

Anlagen nach § 95 GemO

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Vermögensübersicht |
| Anlage 2 | Schuldenübersicht |
| Anlage 3 | Entwicklung der Schulden |
| Anlage 4 | Haushaltsübertragungs-
ermächtigungen |
| Anlage 5 | Kreditermächtigung |
| Anlage 6 | Feststellung, Aufgliederung und
Verwendung des
Jahresergebnisses |

Anlage 1: – Vermögensübersicht

Vermögen		Stand des Vermögens					Abschreibungen €	Stand des Vermögens am 31.12.2019 €
		zum 01.01.2019 €	Vermögens- zugänge €	Vermögens- abgänge €	Umbu- chungen €	Zuschrei- bungen €		
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.255,85	12.082,84	0	0	0	-1.980,03	11.358,66
2	Sachvermögen (ohne Vorräte)	2.582.290,04	447.599,18				-170.495,00	2.859.394,22
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.166,86	0				0	5.166,86
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	70.427,53	0				-1.443,09	68.984,44
2.3	Infrastrukturvermögen	2.456.479,68	170.093,53				-159.363,91	2.467.209,30
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken							
2.5	Kunstgegenstände, Kultur-denkmäler							
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	29.127,36	0				-8.714,98	20.412,38
2.7	Betriebs und Geschäftsausstattung	4.630,57	3.472,00				-973,02	7.129,55
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.458,04	274.033,65				0	290.491,69
3	Finanzvermögen (o. Forderungen u. liquide Mittel)							
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen							
3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen o. anderen kommunalen Zusammenschlüssen							
3.3	Sondervermögen							
3.4	Ausleihungen							
3.5	Wertpapiere							
insgesamt		2.583.545,89	459.682,02	0	0	0	-172.475,03	2.870.752,88

Anlage 2 – Schuldenübersicht 2019

Kernhaushalt:

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	Euro					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Inves- titionen	61.355	20.451	20.451	0	0	-40.903
1.2.1 Bund	0	0	0	0	0	0
1.2.2 Land	0	0	0	0	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0	0	0	0	0
1.2.5 Kreditinstitute	61.355	20.451	20.451	0	0	-40.903
1.2.6 sonstige Bereiche	0	0				0
1.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	61.355	20.451	20.451	0	0	-40.903

*nachrichtlich:***Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb Wasserversorgung)**

2.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Inves- titionen	973.942	866.053	70.000	280.000	516.053	-107.889
2.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	797.668	747.668	50.000	200.000	497.668	-50.000
2.2.5 Kreditinstitute	176.275	118.385	20.000	80.000	18.385	-57.889
2.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus Kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
2 Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	973.942	866.053	70.000	280.000	516.053	-107.889

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.035.297	886.504	90.451	280.000	516.053	-148.793
3.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus Kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme (3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4)	1.035.297	886.504	90.451	280.000	516.053	-148.793
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen und Sondervermögen mit Sonderrechnung	797.668	747.668	50.000	200.000	497.668	-50.000
3.Konsolidierte Gesamtschulden	237.630	138.837	40.451	80.000	18.385	-98.793

Anlage 3: Entwicklung der Schulden

Seit dem Jahr 1996 hat die Stadt Erbach keine neuen Kredite aufgenommen. Dank der guten Liquidität kommt auch das vierte Haushaltsjahr nach dem neuem Recht ohne die Aufnahme von Krediten aus.

Im Jahr 2019 war erneut keine Kreditaufnahme vorgesehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung des Stadthaushalts sinkt somit auf 1,51 €/Ew. (VJ 4,55 €/Ew.) Demnach beträgt der tatsächliche Stand der Schulden des Stadthaushalts zum 31.12.2019 20.451 €.

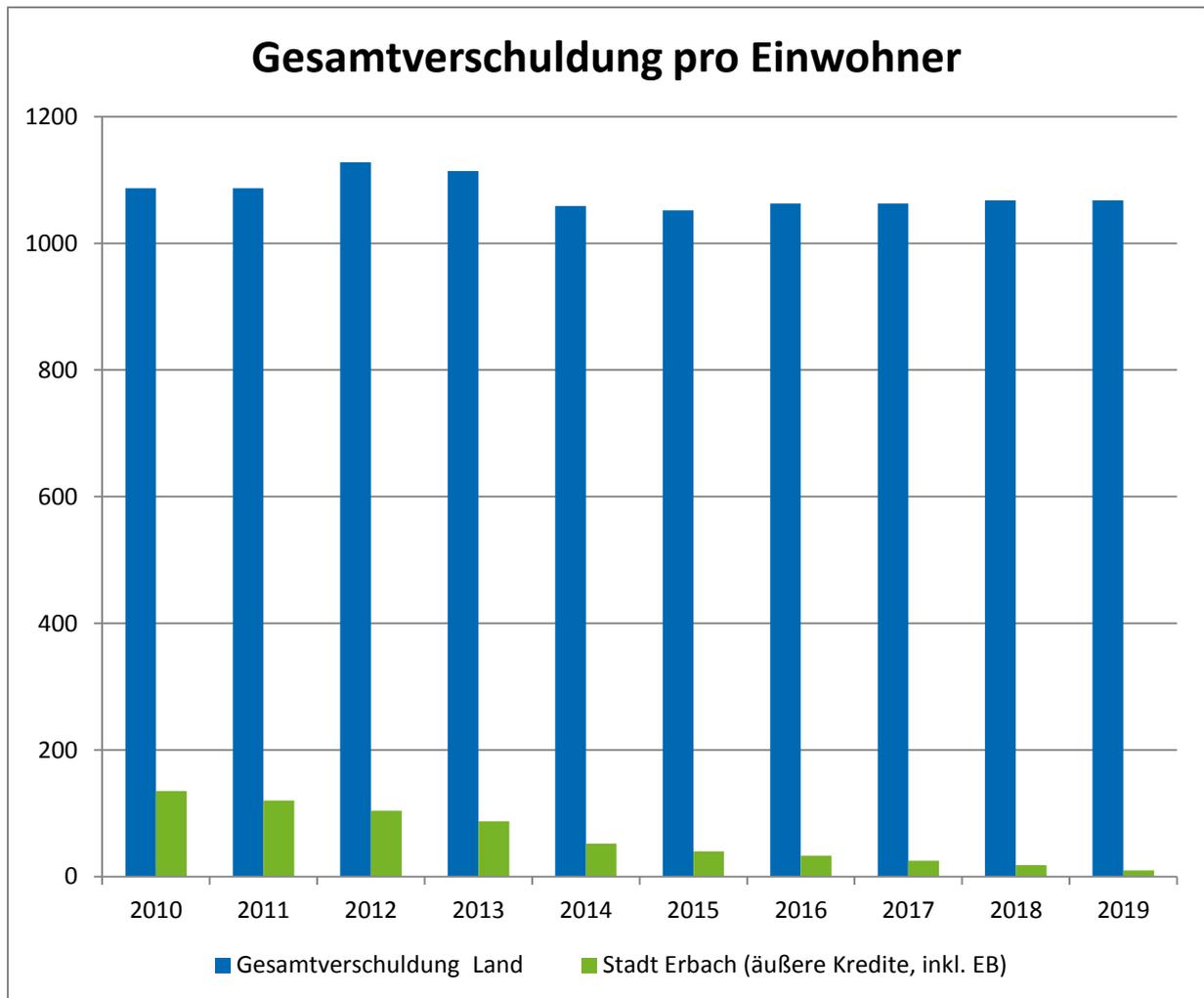
Der Schuldenstand des Eigenbetriebs „Wasserversorgung“ beträgt zum 31.12.2019 118.385 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung des Eigenbetriebs in Höhe von 8,73 € (VJ 13,08 €). Auch unter Berücksichtigung der inneren Darlehen in Höhe von 747.668€ von der Stadt (entspricht 55,14 €/Ew., VJ 59,17 €/Ew.) liegen wir mit einer Verschuldung im Eigenbetrieb von 63,87 €/Ew. (VJ 72,25 €/Ew.) weit unter dem Landesdurchschnitt.

Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, geht der Landestrend dahin, die Schulden nach außen in die Eigenbetriebe oder **Zweckverbände** zu verlagern. Der durchschnittliche Schuldenstand **der Eigenbetriebe** im Land beträgt 684 €/Einwohner.

Die **gesamte Pro-Kopf-Verschuldung (äußere und tatsächliche Kredite)**, also Haushalt und Eigenbetrieb, beträgt zum 31.12.2019 10,24 € pro Einwohner (VJ 17,63 €/Ew.). Damit liegen wir 1.058 € unter dem Landesschnitt (1.063 €).

Schuldenstands auf 31.12 je Einwohner

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadt	91	79	66	53	21	14	11	8	5	2
Land Ba-Wü	452	452	456	437	377	367	367	367	384	384
Nachrichtlich										
Eigenbetrieb Wasserversorgung, davon										
- äußere Kredite	135	131	121	114	108	98	90	81	72	64
- Gemeindedarlehen	44	41	38	34	31	26	22	17	13	9
Eigenbetriebe Land	91	87	83	80	76	72	68	63	59	55
Gesamtverschuldung Stadt, davon	635	635	672	677	681	685	696	696	684	684
- äußere Kredite	226	207	187	180	164	112	101	88	77	65
- Gemeindedarlehen	135	120	104	87	52	40	33	25	18	10
Gesamtverschuldung Land	91	87	83	80	76	72	68	63	59	55
	1.087	1.087	1.128	1.114	1.059	1.052	1.063	1.063	1.068	1.068



Anlage 4: HaushaltsübertragungsermächtigungenErmächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt

Es fand keine Ermächtigungsübertragungen von Beträgen im Ergebnishaushalt von 2018 nach 2019 und von 2019 nach 2020 statt.

Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt

Nachfolgende Ermächtigungen für Investitionen im Finanzhaushalt wurden von 2018 nach 2019 übertragen:

Auftrag	Einrichtung	Maßnahme	Betrag €
753300100009	Erneuerung SPS	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	167.000
753300100016	Bahnunterführung Donaustetterstraße	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	113.400
SUMME			280.400

Nachfolgende Ermächtigungen für Investitionen im Finanzhaushalt wurden von 2019 nach 2020 übertragen:

Auftrag	Einrichtung	Maßnahme	Betrag €
753300100009	Erneuerung SPS	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	122.700
753300100016	Bahnunterführung Donaustetterstraße	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	125.700
SUMME			248.400

Anlage 5: Kreditermächtigung

Im Haushaltsplan für 2019 war eine Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 186.000,00 € geplant. Diese ist im Rahmen der Haushaltssatzung von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt worden. Nachdem diese Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen wurde, gilt diese entsprechend § 87 Abs. 3 GemO weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

Anlage 6: Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 2019

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital	
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
		EUR ²⁾								
		1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestän- de ³⁾	0,00	67.001,29				247.415,29	1.047,65	1.050.000,00	
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		- 67.001,29				67.001,29			
13	vorläufige Endbestände						314.416,58	1.047,65	1.050.000,00	
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrückla- gen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		314.416,58	1.047,65	1.050.000,00	

Zahlen und Diagramme

Wasserverbrauch und Wasserverluste

Wasserrohrbrüche

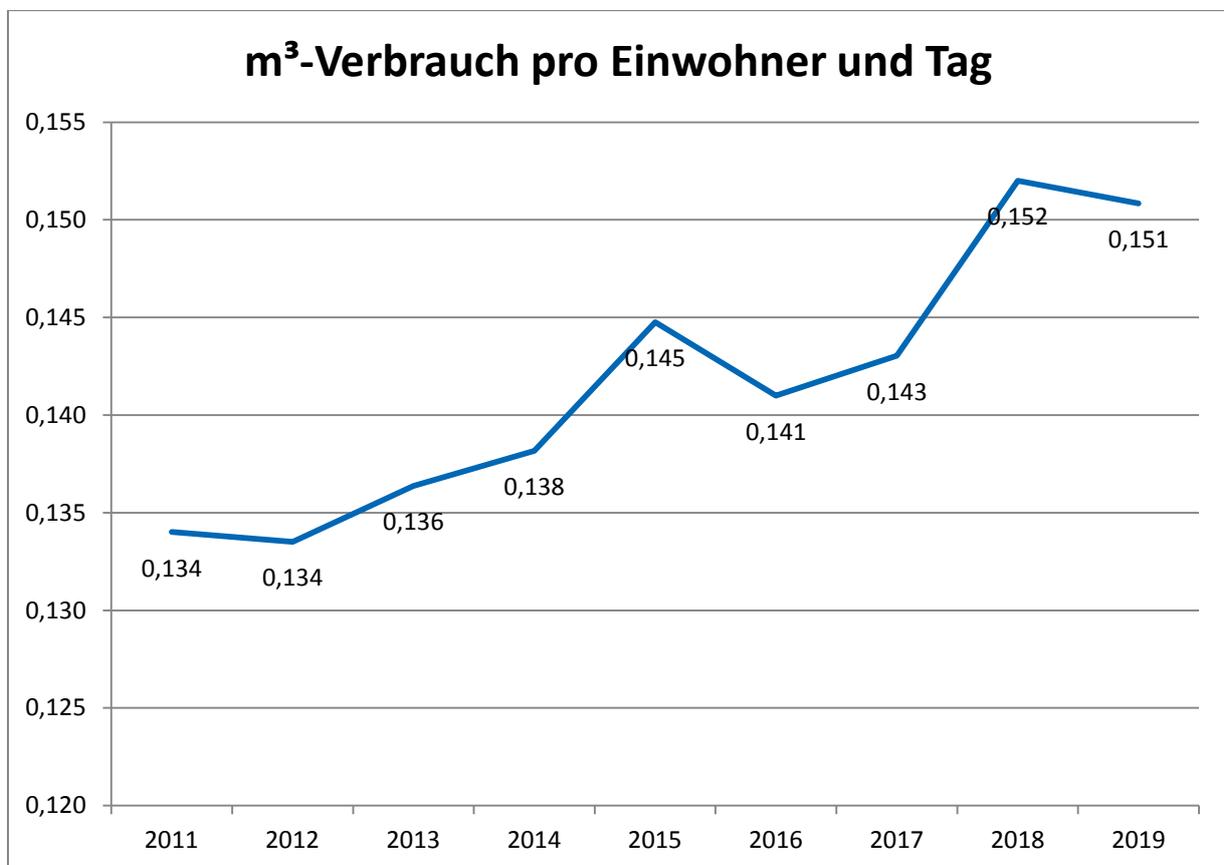
Übersicht über die Gewinne & Verluste

Wasserverbrauch nach Stadtteilen

Wasserverbrauch und Wasserverluste

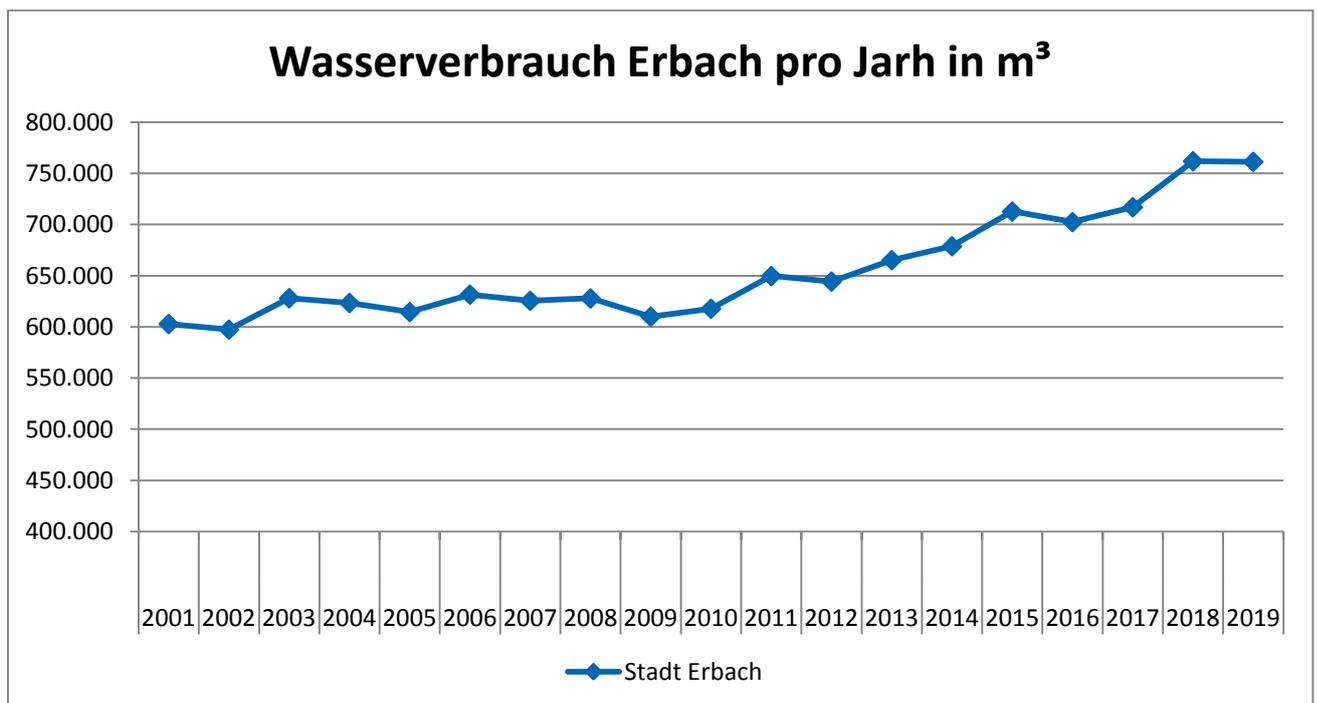
Gesamtverbrauch

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einspeisung m³	693.414	701.245	720.433	733.193	771.865	759.238	769.237	820.356	822.676
Verkauf m³	649.719	645.939	665.232	678.856	712.727	702.449	716.933	761.894	761.315
Feststellb. Verlust	0	4.500	2.500	2.000	2.400	1.300	0	-	3.500
Nettoverlust m³	43.695	50.806	52.701	52.337	56.820	55.489	52.304	58.462	57.861
Verlust in %	6,30	7,25	7,32	7,14	7,36	7,31	6,80	7,13	7,03
Einwohner	13.283	13.256	13.365	13.461	13.489	13.697	13.732	13.732	13.828
m³ Verbr.EW/Jahr	48,91	48,73	49,77	50,43	52,84	51,28	52,21	55,48	55,06
m³ Verbr.EW/Monat	4,08	4,06	4,15	4,20	4,40	4,27	4,35	4,62	4,59
m³ Verbr.EW/Tag	0,134	0,134	0,136	0,138	0,145	0,141	0,143	0,152	0,151



Entwicklung Verbrauchsmenge (Verkauf)

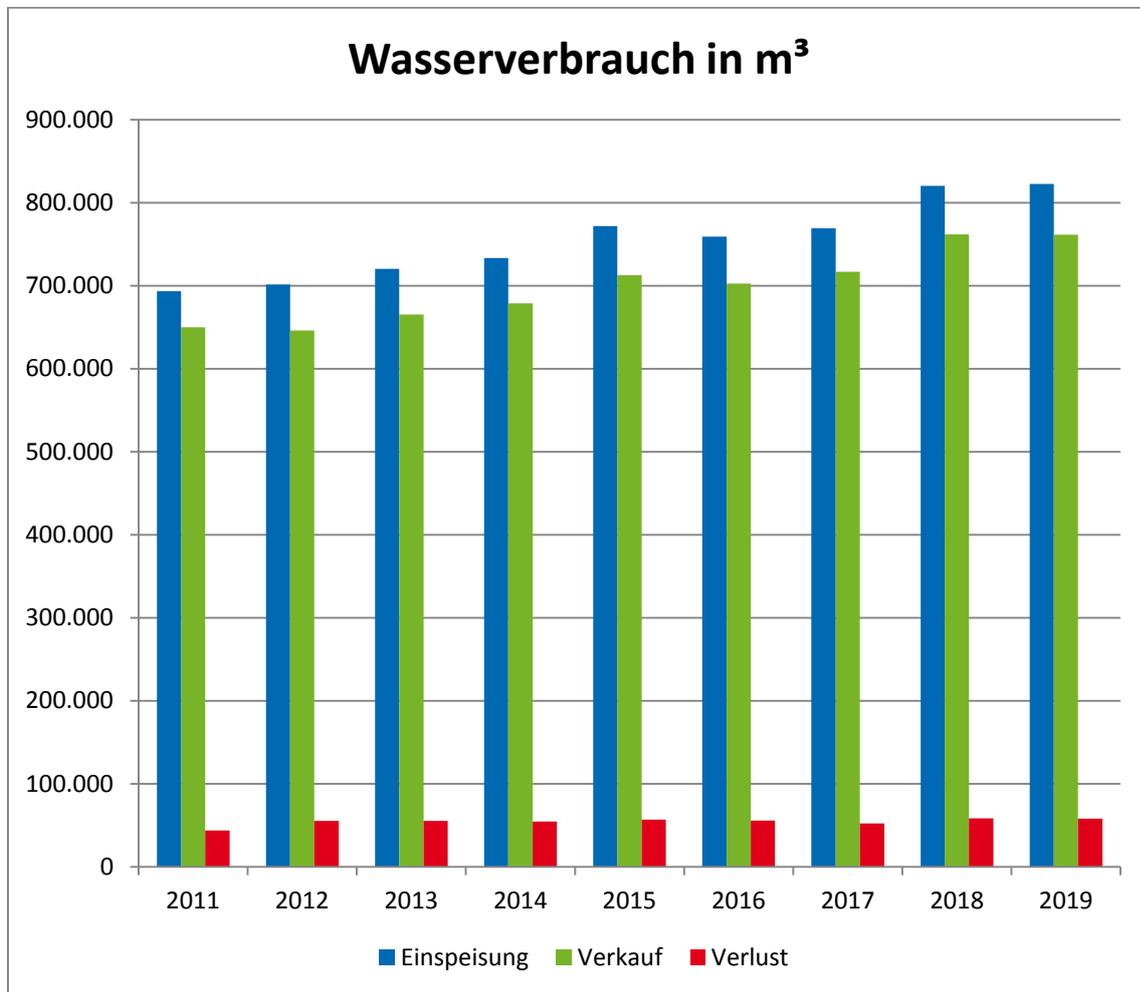
	Stadt Erbach	Einsingen	Gesamt
2001	602.880 m ³	143.296 m ³	746.176 m ³
2002	597.391 m ³	119.382 m ³	716.773 m ³
2003	628.111 m ³	117.650 m ³	745.761 m ³
2004	623.417 m ³	119.097 m ³	742.514 m ³
2005	614.574 m ³	116.210 m ³	730.784 m ³
2006	631.576 m ³	115.917 m ³	747.493 m ³
2007	625.571 m ³	119.277 m ³	744.848 m ³
2008	627.870 m ³	117.192 m ³	745.062 m ³
2009	610.000 m ³	120.908 m ³	730.908 m ³
2010	617.808 m ³	113.760 m ³	731.568 m ³
2011	649.719 m ³	113.633 m ³	763.352 m ³
2012	644.312 m ³	112.504 m ³	756.816 m ³
2013	665.232 m ³	117.092 m ³	782.324 m ³
2014	678.856 m ³	112.126 m ³	790.982 m ³
2015	712.727 m ³	-	712.727 m ³
2016	702.449 m ³	-	702.449 m ³
2017	716.933 m ³	-	716.933 m ³
2018	761.894 m ³	-	761.894 m ³
2019	761.315 m ³	-	761.315 m ³



Vergleich: Einspeisung – Verkauf - Verlust

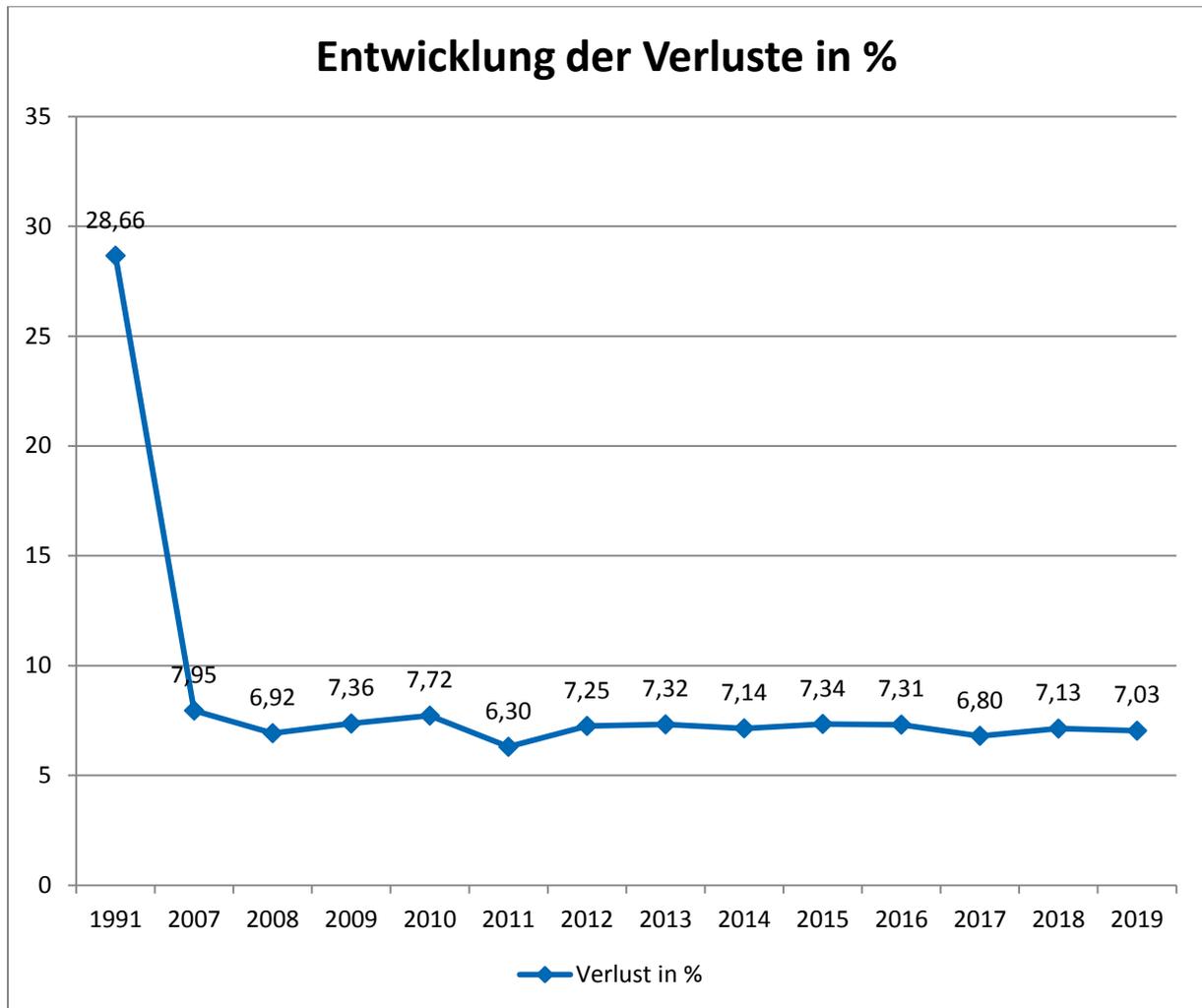
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einspeisung	693.414	701.245	720.433	733.193	771.865	759.238	769.237	820.356	822.676
Verkauf	649.719	645.939	665.232	678.856	712.727	702.449	716.933	761.894	761.315
Verlust	43.695	55.306	55.201	54.337	56.638	55.489	52.304	58.462	57.861

Anmerkung: Verlust entspricht dem Nettoverlust (s. Tabelle Wasserverbrauch/Jahresübersichten)



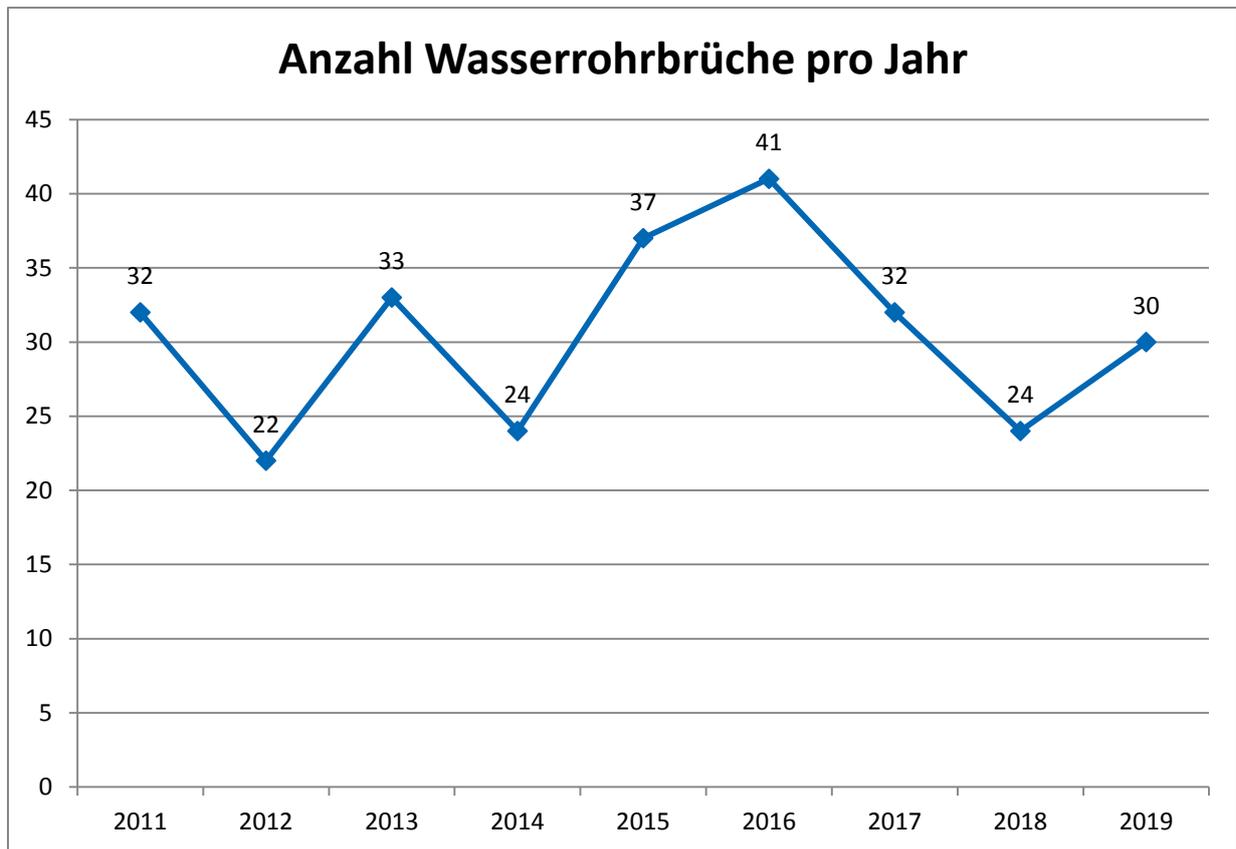
Entwicklung der Verluste in % (Durschnitt aller Stadtteile)

	1991	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verlust in %	28,66	7,95	6,92	7,36	7,72	6,30	7,25	7,32	7,14	7,34	7,31	6,80	7,13	7,03



Wasserrohrbrüche

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erbach	16	12	11	10	23	24	14	5	13
Dellmensingen	8	4	8	4	4	6	5	6	5
Ersingen	2	2	4		3	6	1	2	4
Ringingen	1	2	4	3	3	0	5	7	2
Bach	2	1	1	3	2	2	4	3	1
Donaurieden	3	1	5	4	2	3	3	1	5
Summe	32	22	33	24	37	41	32	24	30



Übersicht über die Gewinne und Verluste

alle Beträge in €

Jahr	Erbach-Dellm.usw.	Bach-Donaur.	Ersingen	Ringingen	Gesamtsumme G/V
1977	20.633	449	- 836	- 5.378	14.868
1978	31.329	10.719	- 1.431	2.195	42.813
1979	22.448	3.906	- 10.701	232	15.885
1980	- 3.318	- 13.258	- 4.936	4.487	- 17.024
1981	- 31.914	- 7.525	- 4.606	4.109	- 39.936
1982	- 22.447	1.294	3.287	8.329	- 9.537
1983	- 14.262	3.270	- 1.826	10.833	- 1.985
1984	- 8.873	108	8.161	5.861	5.257
1985	- 76.910	886	402	- 10.055	- 85.677
1986	- 76.351	- 22.306	7.869	- 1.643	- 92.430
1987	- 124.540	7.834	- 638	- 619	- 117.963
1988	- 89.630	5.245	- 2.512	1.077	- 85.821
1989	- 105.277	3.967	12.179	398	- 88.732
1990	- 20.270	3.225		- 10.129	- 27.174
1991	- 107.822	10.903			- 96.919
1992	- 103.910	19.189			- 84.722
1993	- 65.348	- 1.692			- 67.041
1994	- 24.238	- 6.789			- 31.028
1995	31.264	- 878			30.386
1996					242.464
1997					193.963
1998					244.959
1999					- 175.890
2000					94.592
2001					152.623
2002					- 122.325
2003					- 101.347
2004					116.397
2005					114.600
2006					- 115.087
2007					4.013
2008					- 37.276
2009					32.484
2010					143.183
2011					- 117.330
2012					8.572
2013					- 77.092
2014					- 102.871
2015					173.631
2016					124.951
2017					155.419
2018					70.302
2019					67.001

Wasserverbrauch nach Stadtteilen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
--	------	------	------	------	------	------	------

Erbach							
Einspeisung m ³	415.312	423.731	452.831	441.806	450.199	489.987	494.221
Verkauf m ³	381.917	384.869	414.279	408.617	415.478	453.860	458.780
Feststellb. Verlust							
Nettoverlust m ³	33.395	38.862	38.552	33.189	34.721	36.127	35.441
Verlust in %	8,04	9,17	8,51	7,51	7,71	7,37	7,17
Einwohner	6.702	6.742	6.782	6.931	6.956	6.963	7.021
m ³ Verbr.EW/Jahr	56,99	57,09	61,09	58,95	59,73	65,18	65,34
m ³ Verbr.EW/Monat	4,75	4,76	5,09	4,91	4,98	5,43	5,45
m ³ Verbr.EW/Tag	0,156	0,156	0,167	0,162	0,164	0,179	0,179

Dellmensingen							
Einspeisung m ³	120.230	118.330	123.320	123.540	127.380	131.440	127.920
Verkauf m ³	110.837	112.704	117.945	115.352	121.068	123.673	120.737
Feststellb. Verlust							
Nettoverlust m ³	9.393	5.626	5.375	8.188	6.312	7.767	7.183
Verlust in %	7,81	4,75	4,36	6,63	4,96	5,91	5,62
Einwohner	2.632	2.672	2.643	2.692	2.659	2.663	2.665
m ³ Verbr.EW/Jahr	42,11	42,18	44,63	42,85	45,53	46,44	45,30
m ³ Verbr.EW/Monat	3,51	3,51	3,72	3,57	3,79	3,87	3,78
m ³ Verbr.EW/Tag	0,115	0,116	0,122	0,117	0,125	0,127	0,124

Bach							
Einspeisung m ³	32.524	33.294	35.784	36.646	35.103	37.053	36.994
Verkauf m ³	31.894	32.168	33.622	33.831	31.943	34.281	34.095
Feststellb. Verlust							
Nettoverlust m ³	630	1.126	2.162	2.815	3.160	2.772	2.899
Verlust in %	1,94	3,38	6,04	7,68	9,00	7,48	7,84
Einwohner	752	739	741	719	714	761	741
m ³ Verbr.EW/Jahr	42,41	43,53	45,37	47,05	44,74	45,05	46,01
m ³ Verbr.EW/Monat	3,53	3,63	3,78	3,92	3,73	3,75	3,83
m ³ Verbr.EW/Tag	0,116	0,119	0,124	0,129	0,123	0,123	0,126

Donaurieden							
Einspeisung m ³	32.273	31.449	31.879	30.209	29.931	31.945	34.238
Verkauf m ³	27.946	26.656	28.209	26.457	27.137	29.475	27.652
Feststellb. Verlust	2.500	2.000	1.400	1.300			3.500
Nettoverlust m ³	1.827	2.793	2.270	2.452	2.794	2.470	3.086
Verlust in %	5,66	8,88	7,12	8,12	9,33	7,73	9,01
Einwohner	681	703	730	732	736	729	745
m ³ Verbr.EW/Jahr	41,04	37,92	38,64	36,14	36,87	40,43	37,12
m ³ Verbr.EW/Monat	3,42	3,16	3,22	3,01	3,07	3,37	3,09
m ³ Verbr.EW/Tag	0,112	0,104	0,106	0,099	0,101	0,111	0,102

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung

Teilergebnisrechnungen
sowie Teilfinanzrechnungen

THH 1

53 Ver- und Entsorgung

5530 Wasserversorgung

Produkte:

53.30.01 Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser

Kurzbeschreibung:

- Abrechnung und Veranlagung der Benutzungsgebühren
- Aufbereitung und Speicherung von Trinkwasser
- Bereitstellung und Unterhaltung des Versorgungsnetzes
- Beseitigung von Störungen und Rohrbrüchen am Trinkwassernetz
- Bereitstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse
- Bereitstellung, Unterhaltung und Abrechnung der Wasserzähler

Ziele:

- Bereitstellung von Trinkwasser in einwandfreier Qualität in der erforderlichen Menge
- Sicherung der Wasservorkommen
- Hinwirken auf einen ressourcenschonenden Wasserverbrauch
- Betriebsführung ohne Gewinnerzielungsabsicht

Zugeordnete Aufträge:

L 53.30.01.00.00 bis L 53.30.01.00.05

THH1

53 Ver- und Entsorgung

5330 Wasserversorgung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Ermächtigungen aus 2018	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
		2018 EUR	EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.128	0	20.600	36.711	16.111	0	16.111-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	1.014.878	0	941.500	1.012.376	70.876	0	70.876-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.039	0	6.500	6.680	180	0	180-	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	1.000	0	1.000-	0	1.000	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	81	81	0	81-	0
10	= Ordentliche Erträge	1.047.045	0	969.600	1.055.847	86.247	0	86.247-	0
11	- Personalaufwendungen	230.483-	0	239.600-	240.811-	1.211-	0	1.211	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458.967-	0	638.500-	421.564-	216.936	0	216.936-	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	166.447-	0	160.000-	172.475-	12.475-	0	12.475	0
16	- Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	64.562-	0	65.000-	0	65.000	0	65.000-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.394-	0	49.500-	113.927-	64.427-	0	64.427	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	933.854-	0	1.152.600-	948.777-	203.823	0	203.823-	0
19	= Ordentliches Ergebnis	113.192	0	183.000-	107.070	290.070	0	290.070-	0
21	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	113.192	0	183.000-	107.070	290.070	0	290.070-	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ermächtigungen	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Zul.	Verfügbare	übertr.
		Vorjahr	aus	Ansatz	2019	Ergebnis-	Mehraufwand	Mittel	Ermächt.
		2018	2018	2019	2019	Ansatz	2019	abzgl.	nach
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Ergebnis	2020
								EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	= Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
28	+ Kalkulatorische Kosten	1.432-	0	0	0	0	0	0	0
30	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.432-	0	0	0	0	0	0	0
31	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	111.760	0	183.000-	107.070	290.070	0	290.070-	0
32	Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	27.128	0	21.600	36.711	15.111	0	15.111-	0
33	Nachrichtlich: Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen	166.447-	0	160.000-	172.475-	12.475-	0	12.475	0

THH1

53 Ver- und Entsorgung

5330 Wasserversorgung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ermächtigungen	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Zul.	Verfügbare	übertr.
		Vorjahr 2018 EUR	aus 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	2019 EUR	Ergebnis- Ansatz EUR	Mehraufwand 2019 EUR	Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt. nach 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.023.487	0	948.000	1.088.112	140.112	0	140.112-	0
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	791.490-	0	992.600-	789.902-	202.698	0	202.698-	0
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	231.997	0	44.600-	298.211	342.811	0	342.811-	0
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	79.934	0	15.000	96.306	81.306	0	81.306-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.934	0	15.000	96.306	81.306	0	81.306-	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	134.126-	280.400-	325.000-	286.924-	38.076	0	318.476-	248.400-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	5.000-	16.682-	11.682-	0	11.682	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	134.126-	280.400-	330.000-	303.606-	26.394	0	306.794-	248.400-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	54.192-	280.400-	315.000-	207.300-	107.700	0	388.100-	248.400-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	177.805	280.400-	359.600-	90.911	450.511	0	730.911-	248.400-

THH 2

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte:

61.10.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61.20.00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

THH2

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Ermächtigungen aus 2018	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
		2018 EUR	EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7	+ Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	9.482	0	500	5.393	4.893	0	4.893-	0
10	= Ordentliche Erträge	9.482	0	500	5.393	4.893	0	4.893-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303-	0	400-	303-	97	0	97-	0
15	- Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	24.592-	0	26.100-	22.438-	3.662	0	3.662-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.476-	0	25.000-	22.720-	2.280	0	2.280-	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	52.372-	0	51.500-	45.461-	6.039	0	6.039-	0
19	= Ordentliches Ergebnis	42.890-	0	51.000-	40.069-	10.931	0	10.931-	0
21	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	42.890-	0	51.000-	40.069-	10.931	0	10.931-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
30	= Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
31	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	42.890-	0	51.000-	40.069-	10.931	0	10.931-	0

THH2

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Ermächtigungen aus 2018	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
		2018 EUR	EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	500	22.925	22.425	0	22.425-	0
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.372-	0	51.500-	48.656-	2.844	0	2.844-	0
3 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.372-	0	51.000-	25.731-	25.269	0	25.269-	0
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18 =	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	52.372-	0	51.000-	25.731-	25.269	0	25.269-	0

THH2

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6110 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ermächtigungen	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Zul.	Verfügbare	übertr.
		Vorjahr 2018 EUR	aus 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	2019 EUR	Ergebnis- Ansatz EUR	Mehraufwand 2019 EUR	Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt. nach 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303-	0	0	303-	303-	0	303	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.476-	0	25.000-	25.748-	748-	0	748	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	27.780-	0	25.000-	26.051-	1.051-	0	1.051	0
19	= Ordentliches Ergebnis	27.780-	0	25.000-	26.051-	1.051-	0	1.051	0
21	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	27.780-	0	25.000-	26.051-	1.051-	0	1.051	0
24	= Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
30	= Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
31	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	27.780-	0	25.000-	26.051-	1.051-	0	1.051	0

THH2

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6110 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Ermächtigungen aus 2018	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
		2018 EUR	EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.780-	0	25.000-	26.051-	1.051-	0	1.051	0
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.780-	0	25.000-	26.051-	1.051-	0	1.051	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	27.780-	0	25.000-	26.051-	1.051-	0	1.051	0

THH2

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Ermächtigungen aus 2018	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
		2018 EUR	EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7	+ Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	9.482	0	500	5.393	4.893	0	4.893-	0
10	= Ordentliche Erträge	9.482	0	500	5.393	4.893	0	4.893-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	400-	0	400	0	400-	0
15	- Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	24.592-	0	26.100-	22.438-	3.662	0	3.662-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	3.028	3.028	0	3.028-	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	24.592-	0	26.500-	19.410-	7.090	0	7.090-	0
19	= Ordentliches Ergebnis	15.110-	0	26.000-	14.018-	11.982	0	11.982-	0
21	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	15.110-	0	26.000-	14.018-	11.982	0	11.982-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)	0	0	0	0	0	0	0	0
30	= Kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
31	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	15.110-	0	26.000-	14.018-	11.982	0	11.982-	0

THH2

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Ermächtigungen aus 2018	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand 2019	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2020
		2018 EUR	EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	500	22.925	22.425	0	22.425-	0
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.592-	0	26.500-	22.605-	3.895	0	3.895-	0
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.592-	0	26.000-	320	26.320	0	26.320-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	24.592-	0	26.000-	320	26.320	0	26.320-	0

Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen

Einzelne Investitionsmaßnahmen

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach
			2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	2019 EUR	EUR	2020 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
753300100000: Ertragszuschüsse/Ersätze									
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	80.888	15.000	74.904	59.904	0	59.904-	0
6	=	Summe Einzahlungen	80.888	15.000	74.904	59.904	0	59.904-	0
13	=	Summe Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	80.888	15.000	74.904	59.904	0	59.904-	0
17	=	Saldo gesamt	80.888	15.000	74.904	59.904	0	59.904-	0
753300100001: Hausanschlusskosten									
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	5.000-	0	5.000	0	5.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	0	5.000-	0	5.000	0	5.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	5.000-	0	5.000	0	5.000-	0
17	=	Saldo gesamt	0	5.000-	0	5.000	0	5.000-	0
753300100002: Verschiedenes									
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.127	10.000-	131-	9.869	0	9.869-	0
13	=	Summe Auszahlungen	2.127	10.000-	131-	9.869	0	9.869-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.127	10.000-	131-	9.869	0	9.869-	0
17	=	Saldo gesamt	2.127	10.000-	131-	9.869	0	9.869-	0

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach
			2018	2019	2019		2019		2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7

753300100003: bewegl.Vermögensgegenstände									
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	5.000-	16.682-	11.682-	0	11.682	0
13	=	Summe Auszahlungen	0	5.000-	16.682-	11.682-	0	11.682	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	5.000-	16.682-	11.682-	0	11.682	0
17	=	Saldo gesamt	0	5.000-	16.682-	11.682-	0	11.682	0

753300100009: Erneuerung SPS									
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.605-	0	44.271-	44.271-	0	122.729-	122.700-
13	=	Summe Auszahlungen	12.605-	0	44.271-	44.271-	0	122.729-	122.700-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	12.605-	0	44.271-	44.271-	0	122.729-	122.700-
17	=	Saldo gesamt	12.605-	0	44.271-	44.271-	0	122.729-	122.700-

753300100014: Oberer Luss BA I, Teil 1									
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.743-	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen	8.743-	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	8.743-	0	0	0	0	0	0
17	=	Saldo gesamt	8.743-	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach
		2018	2019	2019		2019		2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

753300100015: Oberer Luss BA I, Teil 2								
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	92.430-	0	12.760-	12.760-	0	12.760
13	=	Summe Auszahlungen	92.430-	0	12.760-	12.760-	0	12.760
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	92.430-	0	12.760-	12.760-	0	12.760
17	=	Saldo gesamt	92.430-	0	12.760-	12.760-	0	12.760

753300100016: Bahnunterführung Donaustetterstraße								
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.853-	260.000-	134.517-	125.483	0	238.883-
13	=	Summe Auszahlungen	3.853-	260.000-	134.517-	125.483	0	238.883-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.853-	260.000-	134.517-	125.483	0	238.883-
17	=	Saldo gesamt	3.853-	260.000-	134.517-	125.483	0	238.883-

753300100020: Sanierung TB Ringingen/ Hochbehälter								
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50.000-	0	50.000	0	50.000-
13	=	Summe Auszahlungen	0	50.000-	0	50.000	0	50.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	50.000-	0	50.000	0	50.000-
17	=	Saldo gesamt	0	50.000-	0	50.000	0	50.000-

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach
		2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	2019 EUR	EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7

753300100021: Sanierung Wasser Kreisverkehr Dellmens.								
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	23.445-	23.445-	0	23.445
13	=	Summe Auszahlungen	0	0	23.445-	23.445-	0	23.445
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	23.445-	23.445-	0	23.445
17	=	Saldo gesamt	0	0	23.445-	23.445-	0	23.445

753300100022: Sanierung Wasser PW Kehr								
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	64.200-	64.200-	0	64.200
13	=	Summe Auszahlungen	0	0	64.200-	64.200-	0	64.200
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	64.200-	64.200-	0	64.200
17	=	Saldo gesamt	0	0	64.200-	64.200-	0	64.200

753300100028: PW Behälter Kehr								
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	7.600-	7.600-	0	7.600
13	=	Summe Auszahlungen	0	0	7.600-	7.600-	0	7.600
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	7.600-	7.600-	0	7.600
17	=	Saldo gesamt	0	0	7.600-	7.600-	0	7.600

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Zul. Mehraufwand	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach
		2018	2019	2019		2019		2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

753300140001: Wasserleit. Roter/Grüner Weg Ersingen									
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.622-	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen	18.622-	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	18.622-	0	0	0	0	0	0
17	=	Saldo gesamt	18.622-	0	0	0	0	0	0

Jahresabschluss nach HGB

Erläuterungen

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Bilanz zum 31.12.2019

Erläuterungen

Bis 2016 wurde der Haushalt im Eigenbetrieb auf Grundlage der Betriebskameralistik geführt und ein Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach den handels- und steuerrechtlichen Regelungen des HGB erstellt.

Der Jahresabschluss nach HGB wird von Frau Kosiol-Wohlfahrt von der Wibera Steuerberatungsgesellschaft, als Grundlage für die Steuererklärung erstellt.

Nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen ab 01.01.2016 muss zusätzlich zu diesem Jahresabschluss nach NKHR eine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB erstellt werden, da diese die Grundlage für die Berechnung der Steuern ist.

Abweichungen in der GuV Rechnung:

Das Gesamtergebnis aus der Ergebnisrechnung stimmt in Summe mit dem Gewinn der Gewinn und Verlustrechnung überein. Differenzen ergeben sich durch unterschiedliche Buchungen und Kontierungen aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Vorgaben. Auf eine detaillierte Darstellung wird hier verzichtet.

Abweichungen in der Bilanz:

In der Bilanz nach NKHR wird das Infrastrukturvermögen mit den AHK bewertet. Die dazu gehörenden Sonderposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen (Bruttomethode). Der Vermögensgegenstand wird in Höhe der Anschaffungskosten (ohne Abzug des Zuschusses) aktiviert. Zusätzlich wird auf der Passivseite in Höhe des Zuschusses ein Sonderposten gebildet. Steuerrechtlich wird mit den Positionen vor 2003 gleich verfahren. Bei Anlagen nach 2003 wurden die erhaltenen Ertragszuschüsse von den AHK direkt abgezogen (Nettomethode). Die Nettomethode sieht vor, den Zuschuss vom Anschaffungswert abzuziehen und die Abschreibungen des Vermögensgegenstands vom reduzierten Wert zu ermitteln und darzustellen.

Daraus ergibt sich eine Abweichung von 899.372,30 € im Infrastrukturvermögen und in den Ertragszuschüssen/Sonderposten.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktivseite II) sowie auf der Passivseite die Verbindlichkeiten (Passivseite D) weisen nach HGB eine andere Bilanzstruktur auf. In Summe sind die Forderungen und Verbindlichkeiten in der HGB Bilanz um 1.158,43 € geringer, da hier eine Abgrenzung aufgrund der Steuerfälligkeit durchgeführt wurde. Es ist eine Differenz vorhanden, die sich aus unterschiedlichen Verbuchungsvorgängen ergeben haben aber im Saldo dieselbe Wirkung haben. So sind bei der Stadt 3.027,82 € Verbindlichkeitsmindernd aber nach HGB als eine zusätzliche Forderung und 138,22 € bei der Stadt als Forderung und nach HGB Verbindlichkeitsmindernd gebucht.

Außerdem erfolgt nach HGB eine Zusammenfassung der Positionen Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Gewinn- und Verlustrechnung 2019



Wasserwerk Erbach
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2019
(01.01. bis 31.12.)

	Euro	2019 Euro	Euro	2018 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	1.012.376,05			1.014.877,79
b) Auflösung von Zuschüssen	7.735,56			9.618,68
c) sonstige Umsatzerlöse	213,74			100,05
d) Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung	<u>0,00</u>	1.020.325,35		0,00
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>6.547,11</u>		<u>4.939,35</u>
4. Materialaufwand:			1.026.872,46	1.029.536,07
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	197.855,64			157.091,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>290.818,68</u>	488.674,32		351.293,19
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	189.876,36			182.090,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 14.243,99 Euro, Vj. 13.863,43 Euro	<u>50.934,18</u>	240.810,54		48.392,68
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		143.500,07		148.937,58
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>57.795,51</u>		<u>43.652,81</u>
			930.780,44	931.458,61
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.392,51	9.482,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>22.438,08</u>	<u>24.592,03</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			79.046,45	82.967,43
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			11.655,64	12.275,98
12. sonstige Steuern			389,52	389,52
13. Jahresergebnis			<u>67.001,29</u>	<u>70.301,93</u>
Nachrichtlich: Verwendung des Jahresgewinns auf neue Rechnung vorzutragen		Euro		
		67.001,29		

